

Interior+Licht
Hauptausschuss
04.März 2026

Start Planung	Oktober 2024
Abgabe LP 2 Vorentwurfsplanung	Februar 2025
Abgabe LP 3 Entwurfsplanung Teil 1	September 2025
Abgabe LP 4 Bauantrag	Februar 2026
Abgabe LP 3 Entwurfsplanung Teil 2	März 2026

Konzeption Interiorplanung+Licht

Konzeption Interior + Lichtplanung

Grundlagen [Zonierung & Zuordnung]

Übergeordnete Flächenverteilung im Haus

- Bibliothek
- VHS
- Büros
- Potenzialfläche
- Erschließung
- Nebenräume / Technik
- Stadtraum

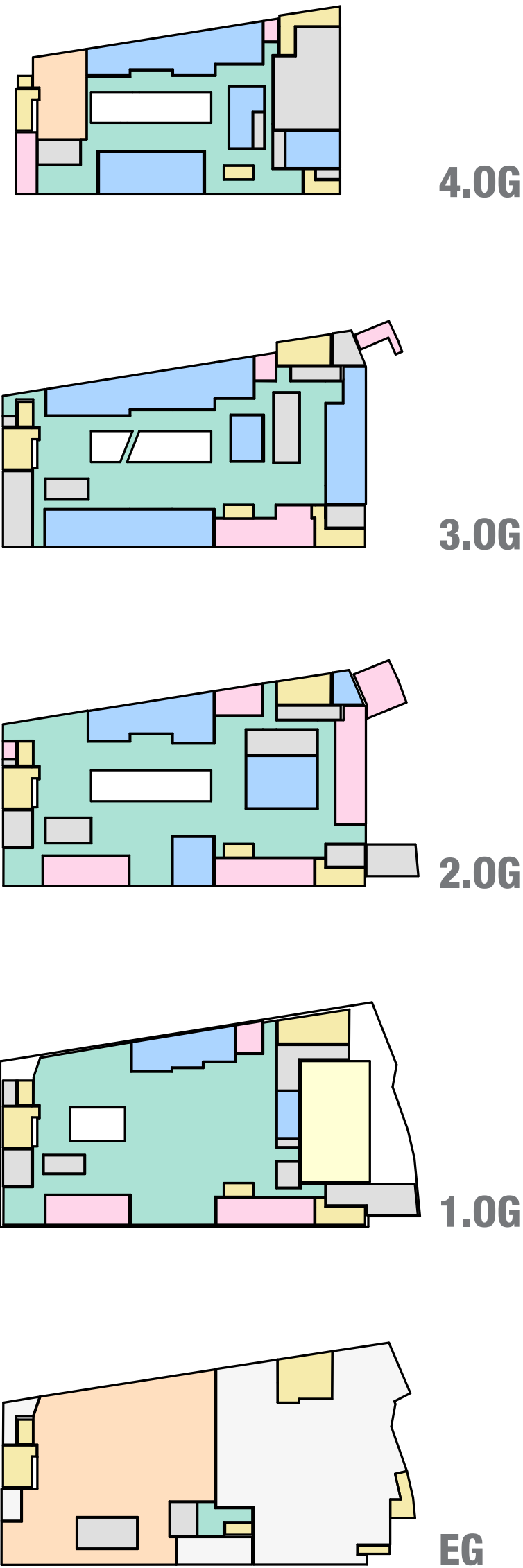
leise
Zunahme VHS Nutzung



größerer Anteil
Bibliothek
Nutzung



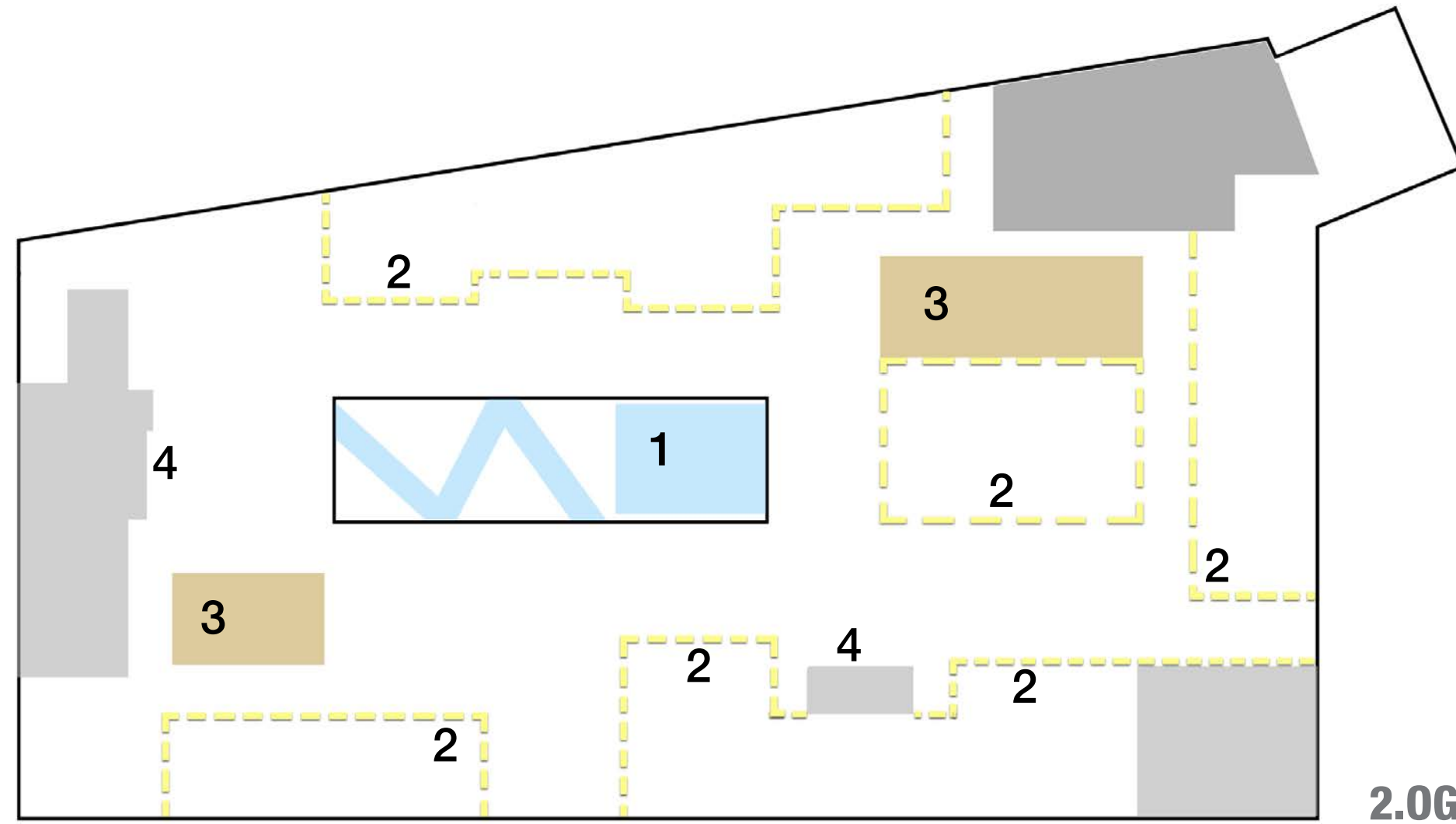
laut
öffentliches EG



GUT ZONIERT

Das „Haus der Neugier“ macht sich die **Struktur der offenen Plattformen** zu Nutze. Ein in der Mitte des Gebäudes angeordnetes, **neu aufgeweitetes Atrium** erschließt als **Mehrwertraum** das gesamte Gebäude und wertet über die damit verknüpften Angebote die **offene Mitte des Hauses** auf. Das **Element der „Bücherwand“** schafft **geschlossenen Raumbereiche**, wo diese benötigt werden.

Grundlagen [Zonierung & Zuordnung]



1 - ATRIUM / WEG DER NEUGIER

2 - BÜCHERWAND

3 - FUNKTIONSBOXEN

4 - WANDFLÄCHEN GRAFIK

Die Bücherwände treten zu den offenen Flächen in Erscheinung, dahinter befinden sich die Räume für Seminar, Büro, etc.



GUT ZONIERT

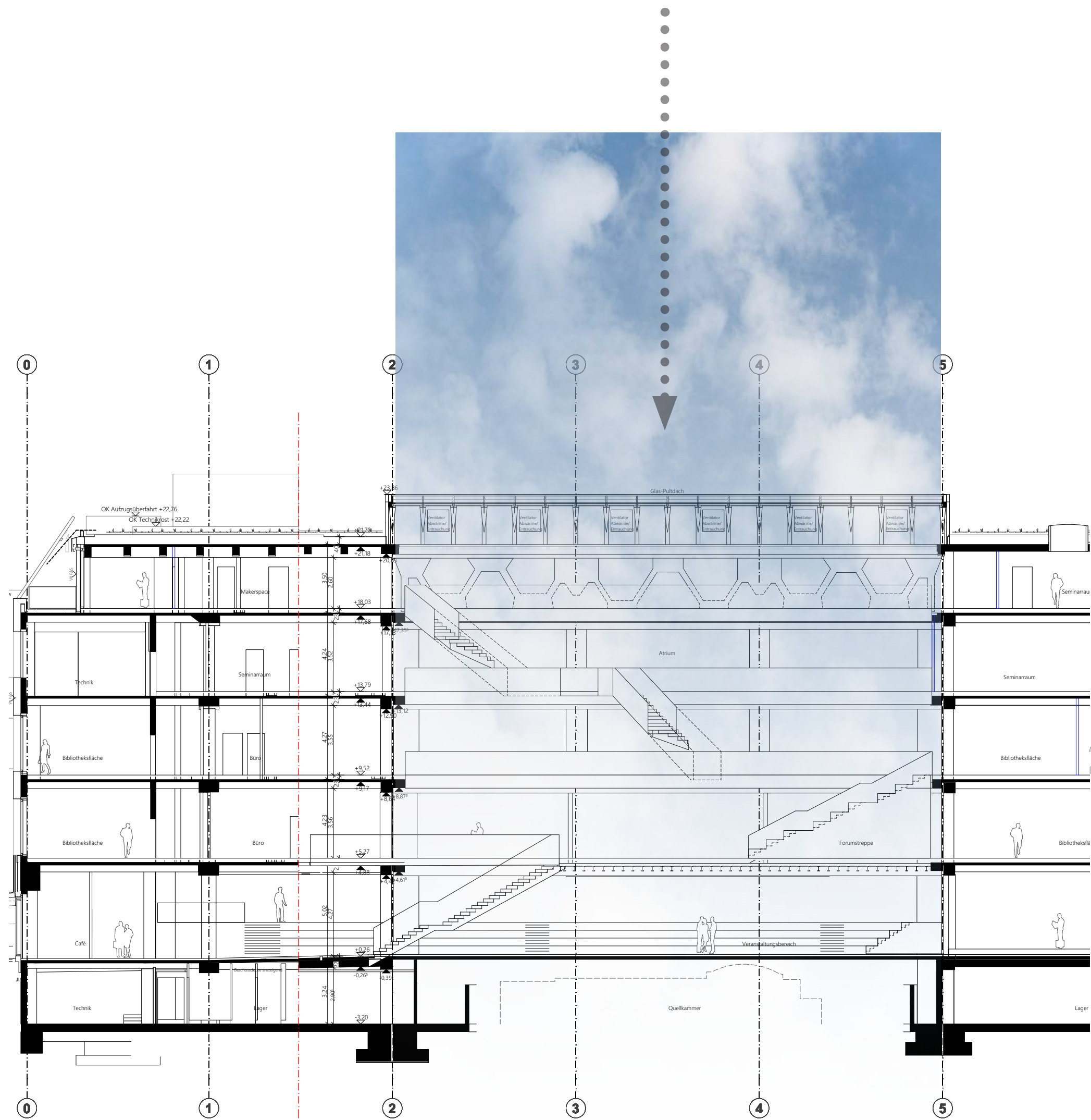
Die offenen **Plattformen** des „Haus der Neugier“ werden vom Prinzip her lediglich **„möbliert“**, um den weitläufigen Charakter dieser zu erhalten. Durch das **Element der Bücherwände** erscheinen **geschlossene Räume wie ein „Möbel“**. Die in klar umrissenen Volumen untergebrachten Nebenräume (WC/Lager/etc) stehen als **Funktionsboxen** ebenfalls über eine besondere Materialität wie **Objekte auf der Fläche**. Das **Atrium** erhält über die Ausbildung als **zusammenhängendes Element über alle Geschosse inkl. des Atriumdachs** ebenso den **Charakter eines Objekts**.



HALTE ES EINFACH!

Seine Identität soll das „Haus der Neugier“ durch **helle freundliche Raumabfolgen** erhalten, die Möglichkeiten für Diversität in ihrer Nutzung und für den Benutzer schaffen. Die Verwendung **einfacher, haptischer & stimulierender Oberflächen** soll dazu beitragen. Die grundsätzliche **Farbwelt** ist eher **hell und neutral**, einzelne Akzente werden über Farben gesetzt.

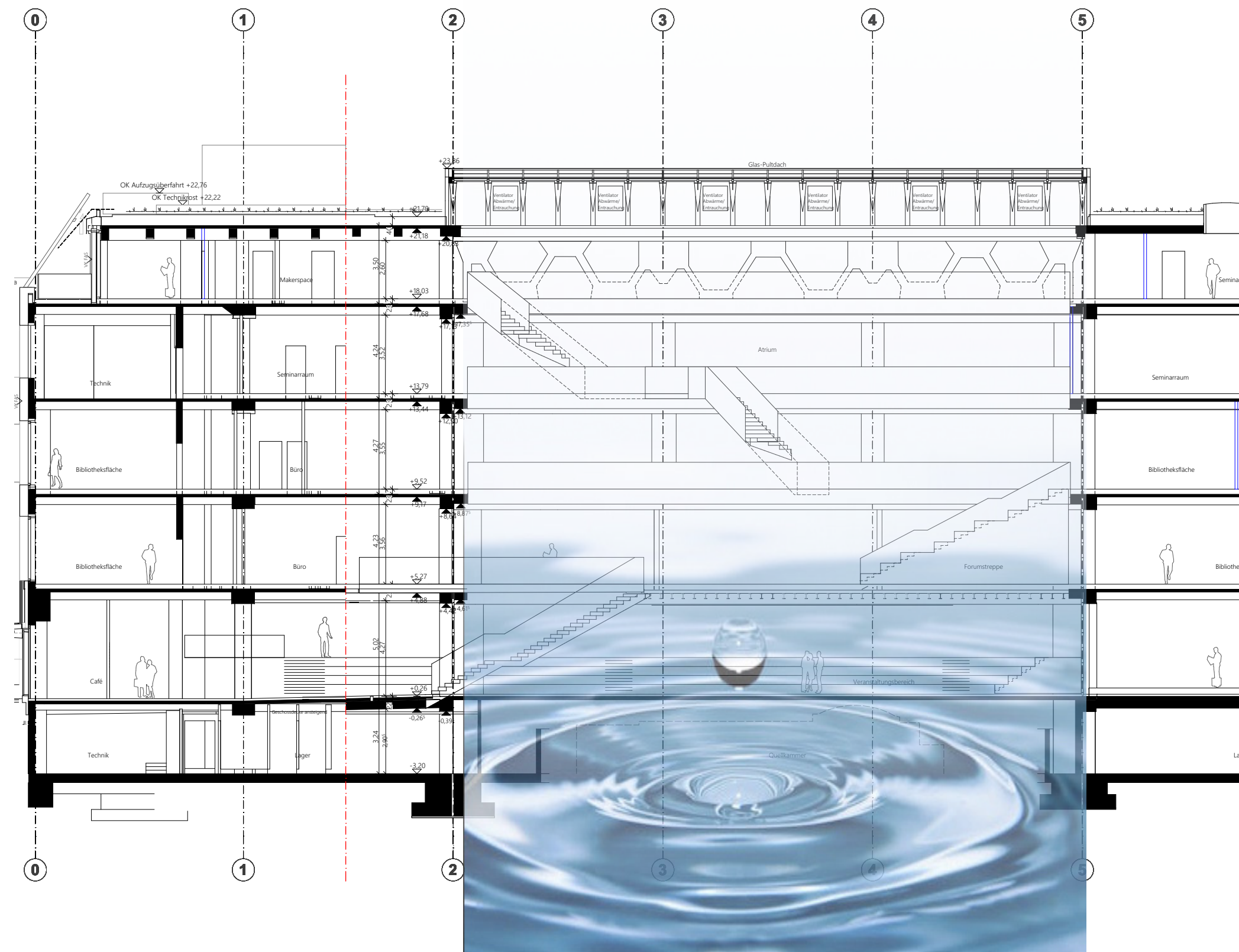
Material & Oberflächen [Briefing]



LASS DEN HIMMEL INS HAUS!

Das **Atrium in der Mitte des Hauses** stellt einen großen Zentralraum dar, der durch eine großflächige Öffnung im Dachbereich **das Aussen nach innen holt** - das **Herzstück im Gebäudeinneren**. Der **Himmel** wird durch die Öffnung nach oben **in den Raum gelassen**. Von oben nach unten dringt Tageslicht. Der Tag wird zentral im Haus mit seinem Licht im Innenraum erlebbar. **Wort- / Gedankenwolken** in weiß „fliegen“ durch den Raum.

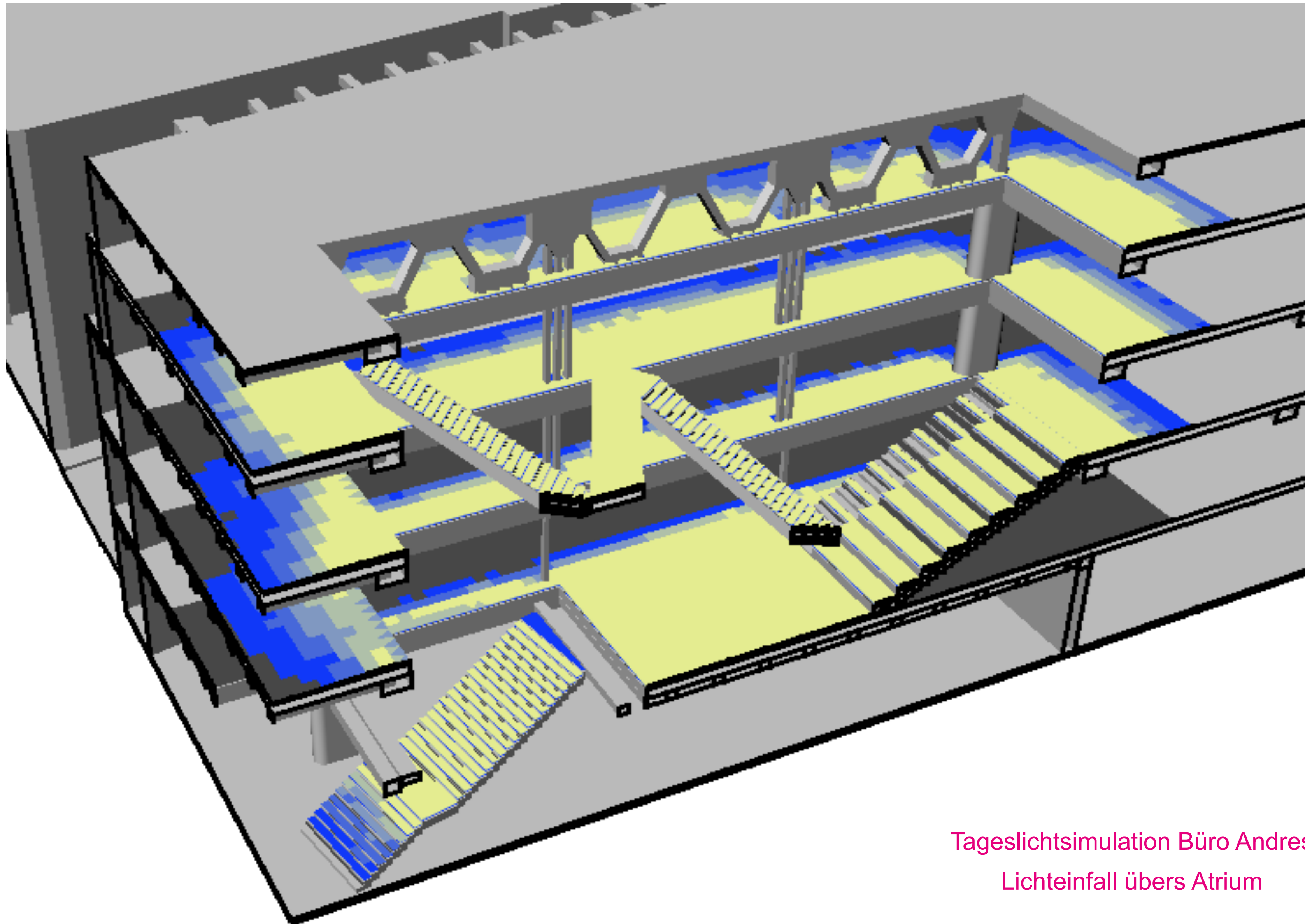
Material & Oberflächen [Briefing]



BEWAHRE DEN ORT!

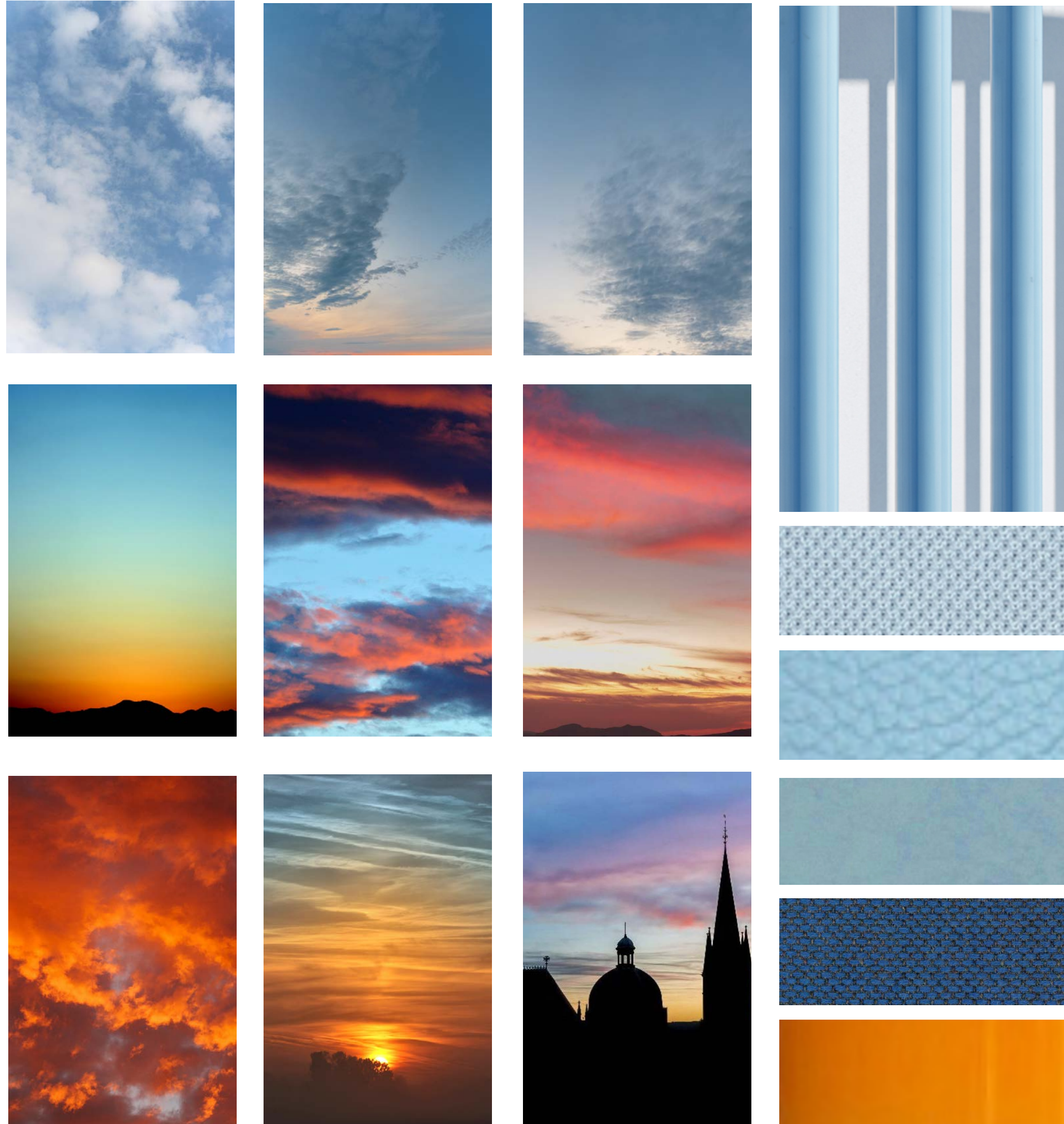
Das Atrium in der Mitte des Hauses erinnert und bewahrt den **Genius Loci** der dort befindlichen für Aachen bedeutenden **Rosenquelle**.

Die **fluide Form** des **Elements „Weg der Neugier“** und die **ihm eigene Farbigkeit** stellen subtil eine **Verbindung zu der unter dem Haus befindlichen Quelle** her. Die gestalterische Formensprache in diesem Zentralraum markiert die Mitte des Hauses nicht nur als **„Raum des Lichts“** sondern auch als **„Ort des Wassers“**.



Tageslichtsimulation Büro Andres
Lichteinfall übers Atrium

Material & Oberflächen [Briefing]



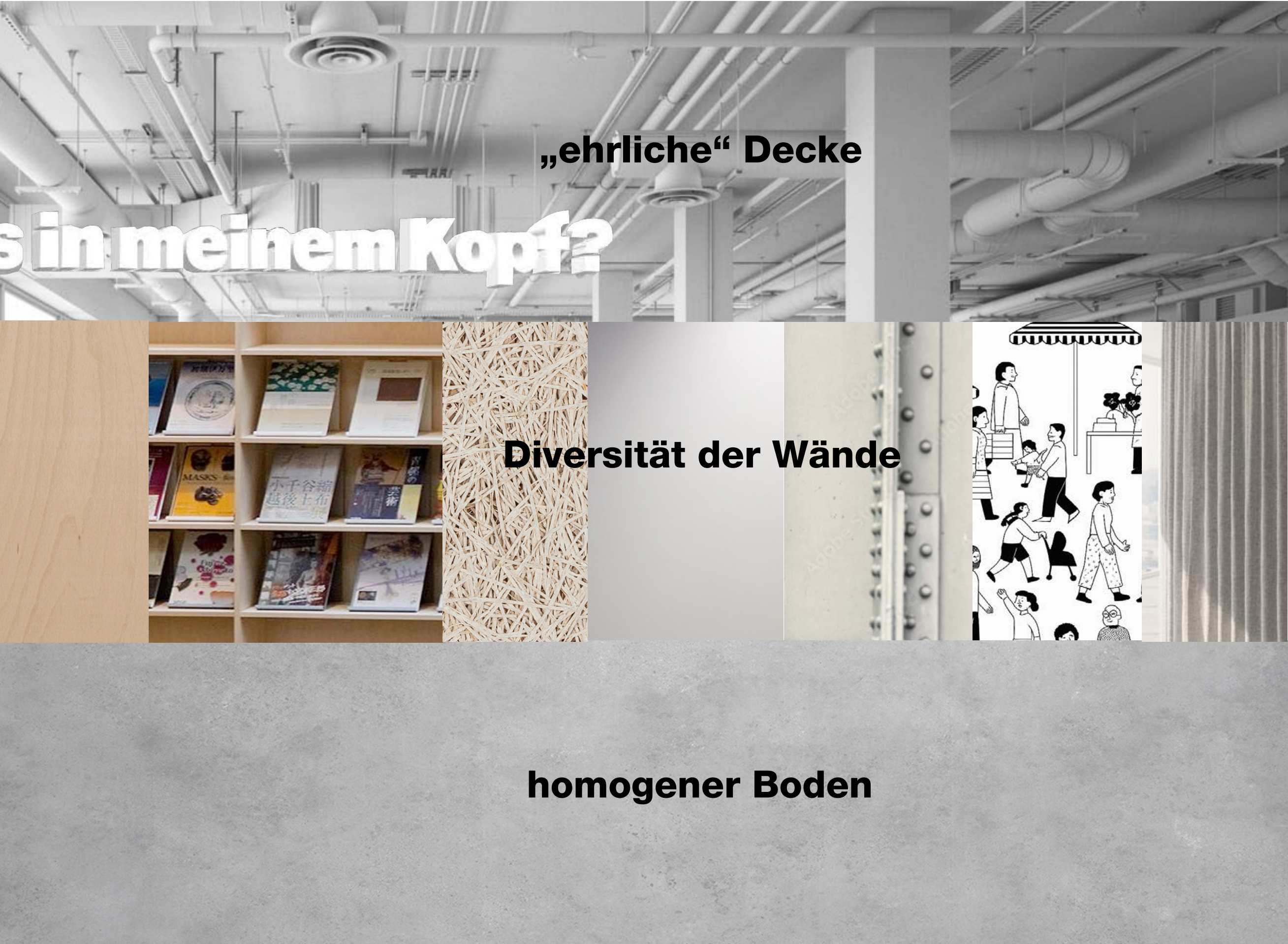
SEI DEZENT / SEI FARBIG!

Neben einem Grundtenor aus neutralen Farbtönen setzt das „Haus der Neugier“ auf **natürliche Farbakzente**. Die **Akzentfarben** werden aus dem Zentralraum des Atriums abgeleitet, der **Bezug zum Himmel** leitet die Farbwahl.

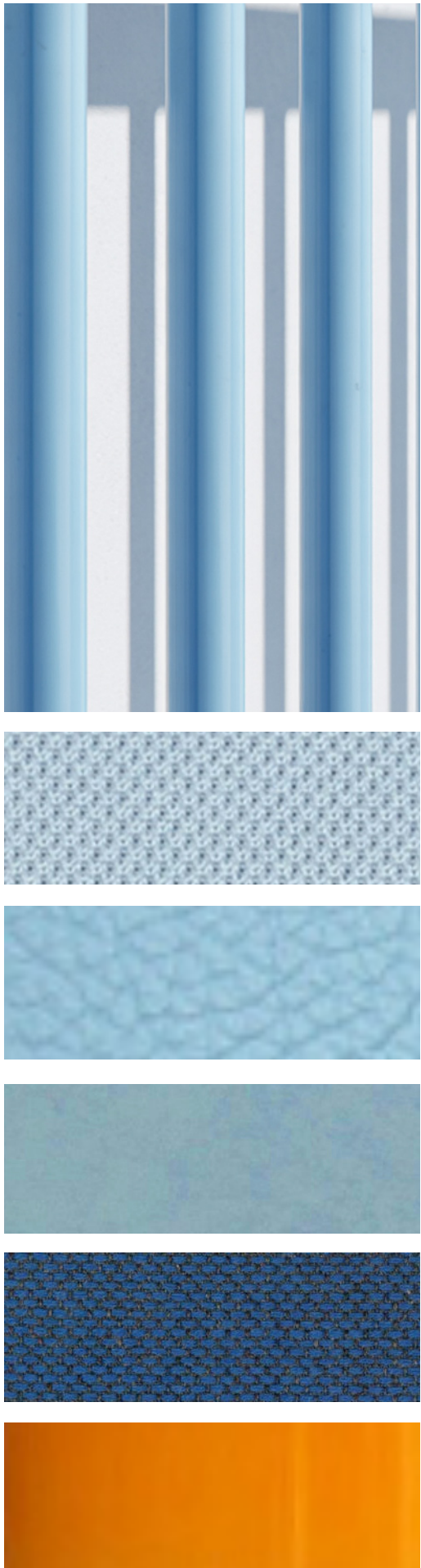
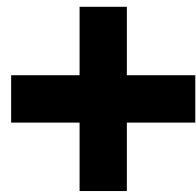
Das **Hellblau** des Himmels vermittelt **Ruhe, Frieden, Freiheit, Weite, Frische**. Der Farbton wirkt **beruhigend, vertrauensfördernd** und **harmonisch**.

Die Kombination mit einem warmen Akzent-Farbtönen wird aus dem Tageslichtverlauf abgeleitet. Das **Orange** steht für **Lebensfreude, Kreativität** und **Optimismus**, es ist eine Mischung aus Gelb und Rot, die **belebt, stimuliert** und die **Stimmung aufhellt**. Die Farbtöne werden in unterschiedlichen Nuancen eingesetzt.

Material & Oberflächen [Werkzeugkasten]



Materialien

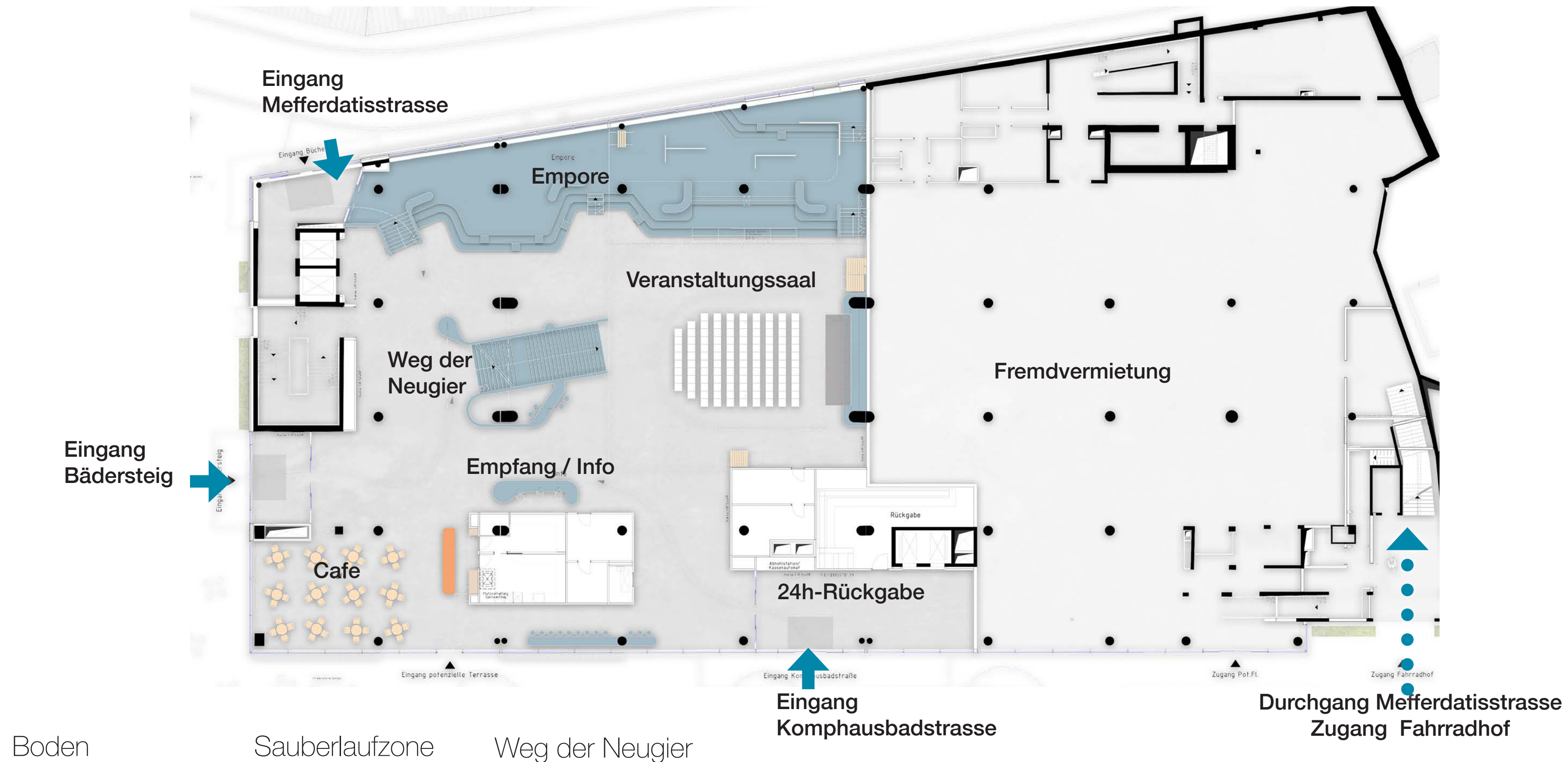


Akzent

Die aus den zuvor formulierten Ansprüchen resultierende, stimmige Materialcollage als Werkzeugkasten für das Projekt “Haus der Neugier“ wird im Folgenden für die einzelnen Bauelemente näher erläutert.

Themenbereiche [Stadtgeschoss EG]

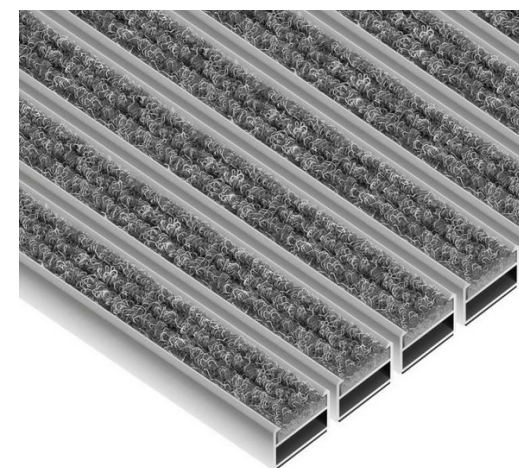
Nutzungen / Wegeführung



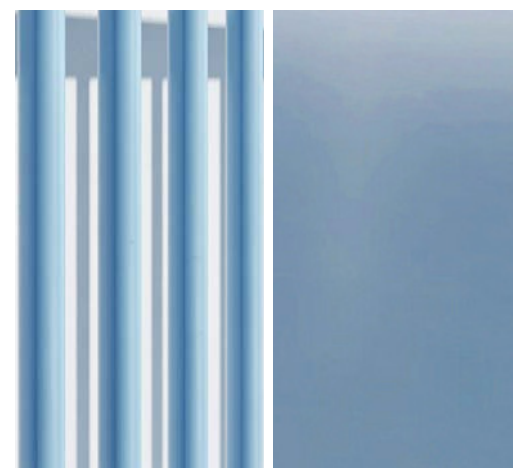
Boden



Sauberlaufzone



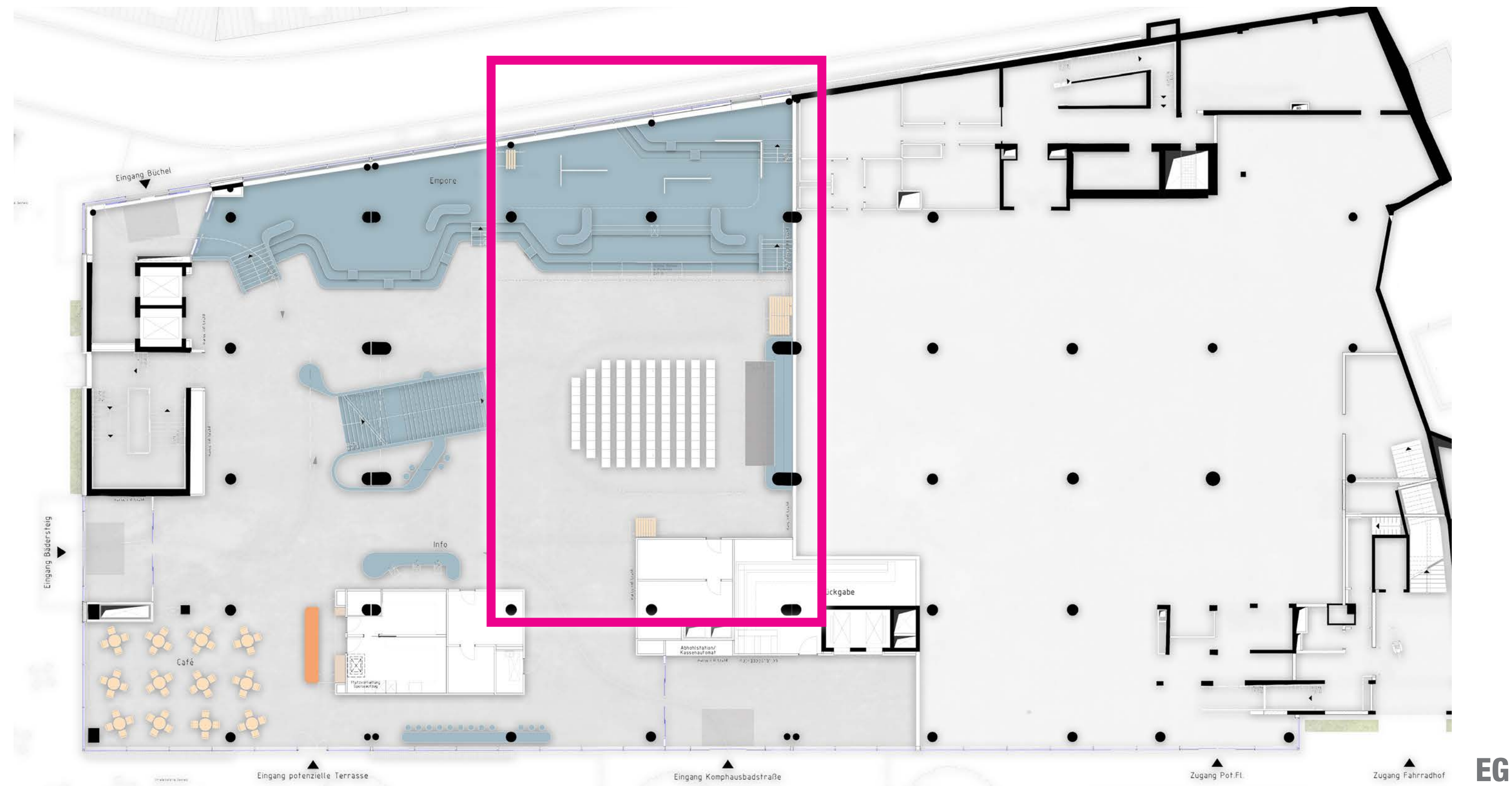
Weg der Neugier



Das **Stadtgeschoß** des Haus der Neugier ist **von 3 Seiten aus dem Stadtraum einsehbar** und bietet an jeder dieser Seiten einen **Eingang, gut sichtbar über eine auskragende Lichtdecke akzentuiert**. Der Innenraum versteht sich als Erweiterung des Stadtraums, das Element „**Weg der Neugier**“ ist bereits **von außen aus dem Stadtraum gut sichtbar** und zieht die Besucher:innen ins Haus. Ein Terrazzoboden bietet einen hochwertigen „städtischen“ Belag.

Themenbereiche [Stadtgeschoss EG]

Veranstaltungen

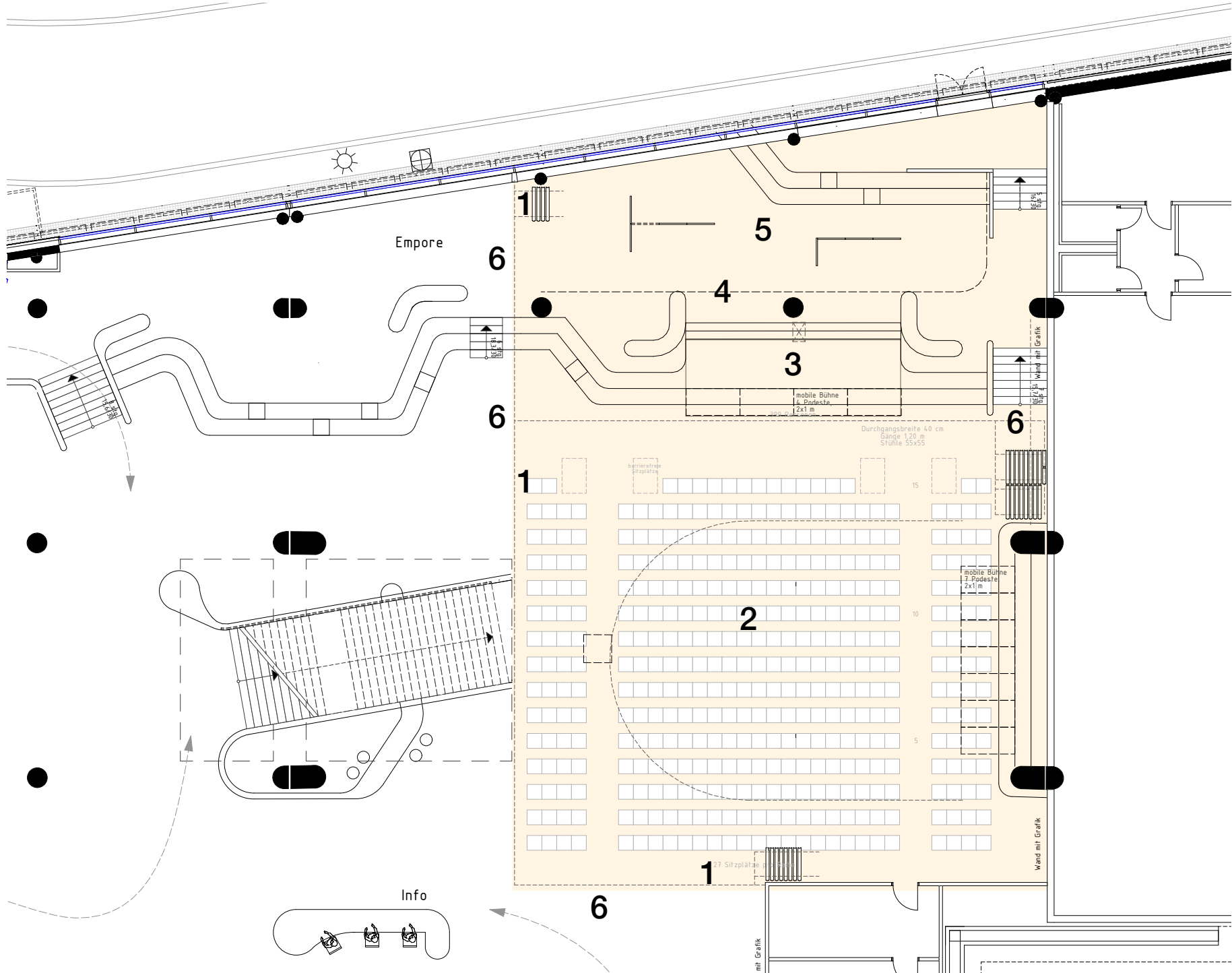


Themenbereiche [Stadtgeschoss EG]

Veranstaltung „großer Saal“



Anmutung mobile Trennwand, Holzfurnier.



- 1 - mobile Trennwand
- 2 - Bestuhlung für 400 Plätze
- 3 - Bühnenbereich 8x2,8m
- 4 - Vorhang
- 5 - Backstage-Bereich
- 6 - Entfluchtung Saal

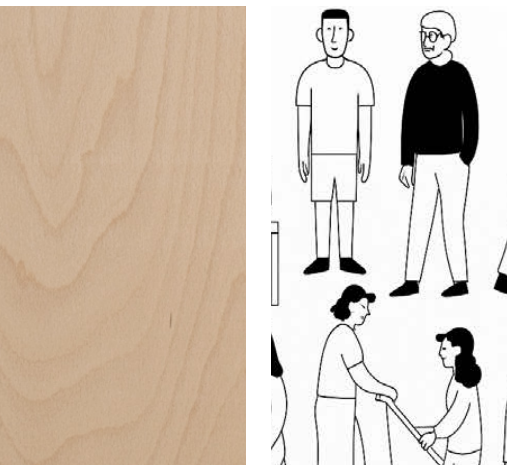
Boden



Decke



Wand



Ein **großer Veranstaltungsbereich für 400 Sitzplätze** ist mittels eines **schienengeführten mobilen Trennwandsystem** auf der Fläche abtrennbar. Die Trennwandelemente sind in furnierter Oberfläche akustisch wirksam ausgeführt. Der „große Saal“ bietet einen erhöhten **Bühnenbereich von 8x2,8m** und wird im Zusammenspiel aus Empore und 4 mobilen Podesten (2x1m) hergestellt. Zusätzlich lässt sich die Bühnenfläche kopfseitig durch einen **Vorhang** abtrennen und erzeugt so einen Backstage-Bereich.

Themenbereiche [Stadtgeschoss EG]

Veranstaltung „großer Saal“



deckengebundene medientechnische Ausstattung, z.B. PTZ-Kameras, Deckenmikrofone, Beschallungssystem nach Ang. Medienplanung

Vorhang zur Abgrenzung Bühnenbereich und Backbereich

große Projektionsfläche, Ausführung als absenkbare Leinwand

schienengeführtes, mobiles Trennwandsystem, Oberfläche in Echtholzfurnier, akustisch wirksam, Holzart und-farbe wie Bücherwände.

erhöhter Bühnenbereich auf Empore (8x1,8m), leicht mittels 4 mobiler Bühnenpodeste (2x1m) vergrößerbar auf max. ca. 8x2,8m bei Max.-Bestuhlung

Reihenbestuhlung als Schalenstuhl, ungepolstert, Kufengestell, in hoher Anzahl stapelbar

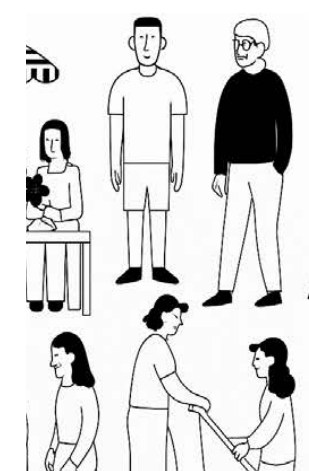
Boden

Decke

Vorhang

Bestuhlung

Wand



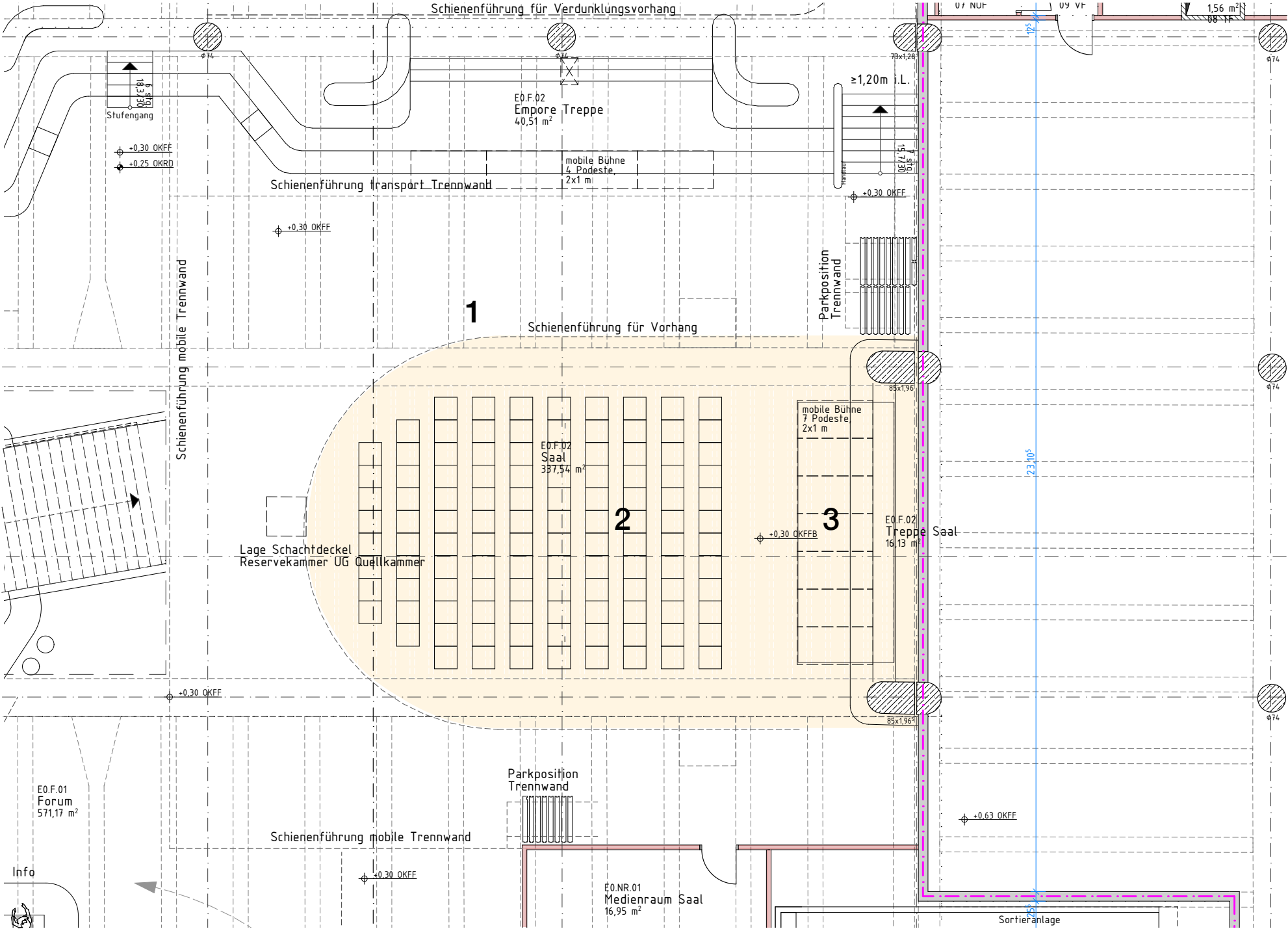
Die Raumkonfiguration „großer Saal“ ermöglicht eine abgeschlossene **Veranstaltungsfläche für 400 Sitzplätze** in Reihenbestuhlung. Der Raum ist einfach mittels eines **mobilen Trennwandsystems** auf der Fläche abtrennbar. Atmosphärisch wird der Raum durch echtholzfurnierte Trennwandelemente aufgewertet, die auch akustische Funktion übernehmen. Die durch die große Empore in Normalnutzung geprägte Kopfseite bietet die Möglichkeit für eine großflächige, temporär absenkbare Projektionsfläche und fungiert als Bühnenbereich.

Themenbereiche [Stadtgeschoss EG]

Veranstaltung „kleiner Saal“



Anmutung Vorhang mit integrierter Beleuchtung



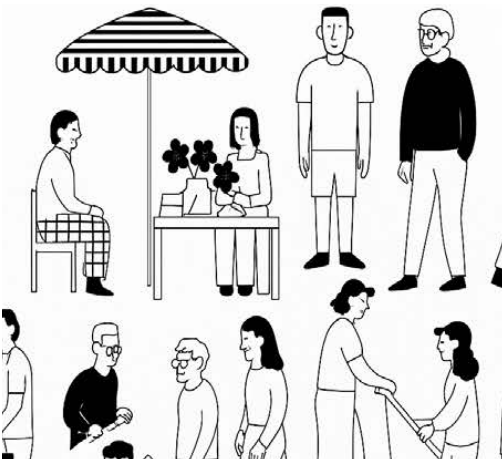
- 1 - Vorhang
- 2 - Bestuhlung für 100 Plätze
- 3- Bühnenbereich 7x2,6m

Boden

Decke

Vorhang

Wand



Ein **kleiner Veranstaltungsbereich für 100 Sitzplätze** ist einfach mittels eines **textilen Akustikvorhangs mit Noiseblocker** auf der Fläche abtrennbar. Der „kleine Saal“ hat kopfseitig ein Sitztreppenelement welches in Zusammenspiel mit 7 mobilen Podesten (2x1m) einen erhöhten **Bühnenbereich von 7x2,6m** bietet. Für Medien-Präsentationen kann der Raum über eine großflächige, temporär absenk- bare Projektionsfläche oder alternativ eine LED-Wall. bespielt werden.

Themenbereiche [Stadtgeschoss EG]

Veranstaltung „kleiner Saal“



* Beispielgrafik

deckengebundene medientechnische Ausstattung, z.B. PTZ-Kameras, Deckenmikrofone, Beschallungssystem nach Ang. Medienplanung

lineare Beleuchtung Vorhang, beidseitig

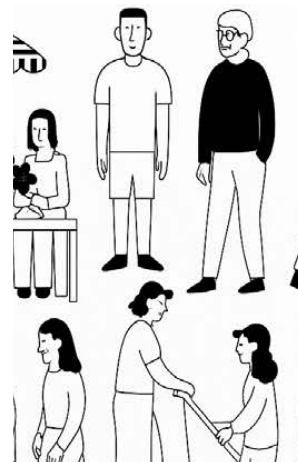
Akustikvorhang mit Noiseblocker, Schienenführung an TB-Sturz

Große Projektionsfläche, Ausführung als absenkbarer Leinwand oder ggf. Ausführung als LED-Wall

erhöhter Bühnenbereich 7x2,6m mittels 7 mobiler Bühnenpodeste (2x1m) an Sitzpodest hergestellt bei Max.-Bestuhlung

Reihenbestuhlung als Schalenstuhl, ungepolstert, Kufengestell, in hoher Anzahl stapelbar

Boden Decke Vorhang Bestuhlung Wand

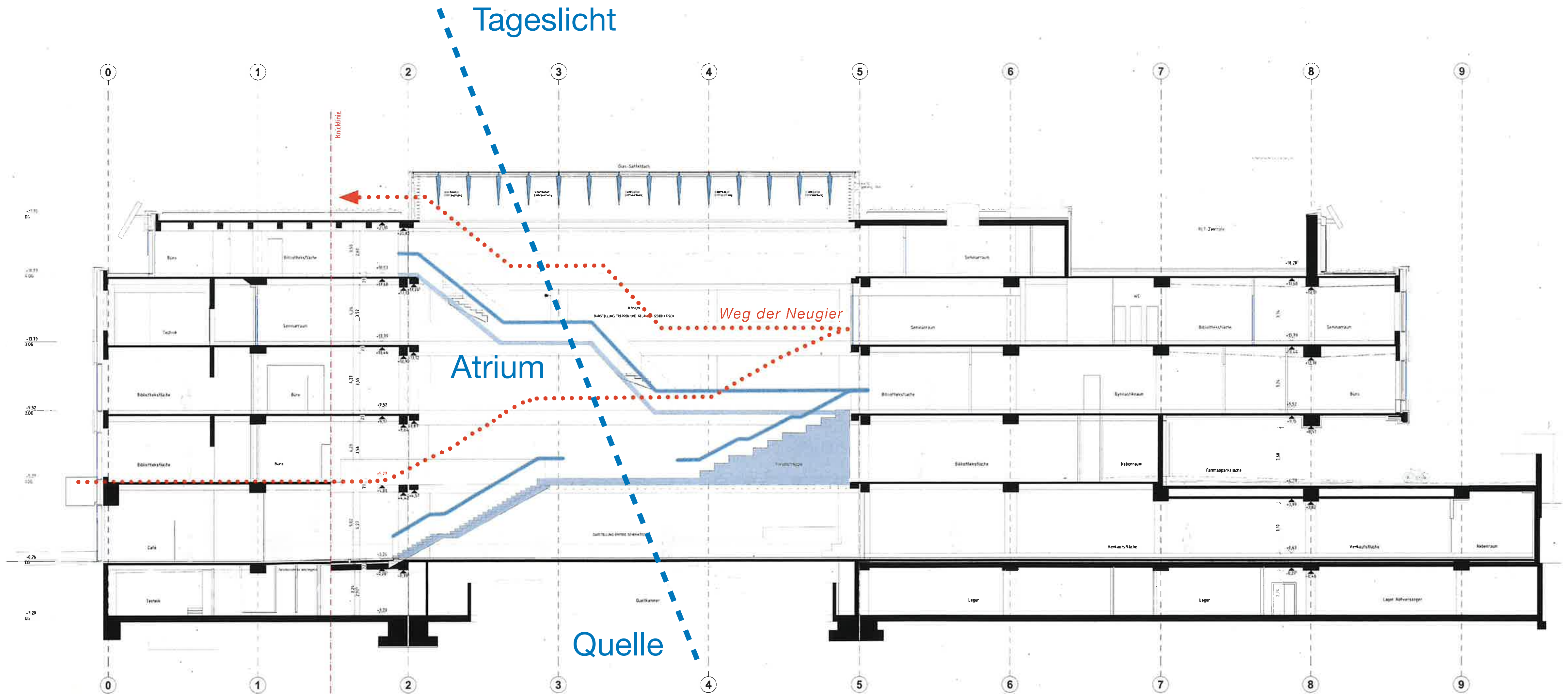


Die Raumkonfiguration „kleiner Saal“ bietet einen kleinen **Veranstaltungsbereich für 100 Sitzplätze** in Reihenbestuhlung. Der Raum ist einfach mittels eines **textilen Akustikvorhangs mit Noiseblocker** auf der Fläche abtrennbar. Atmosphärisch wird der Raum durch eine integrierte Beleuchtung dieses Vorhangs aufgewertet. In Normalnutzung ist die Kopfseite durch ein Sitzpodest geprägt.

Themenbereiche [Zentralraum / Atrium]

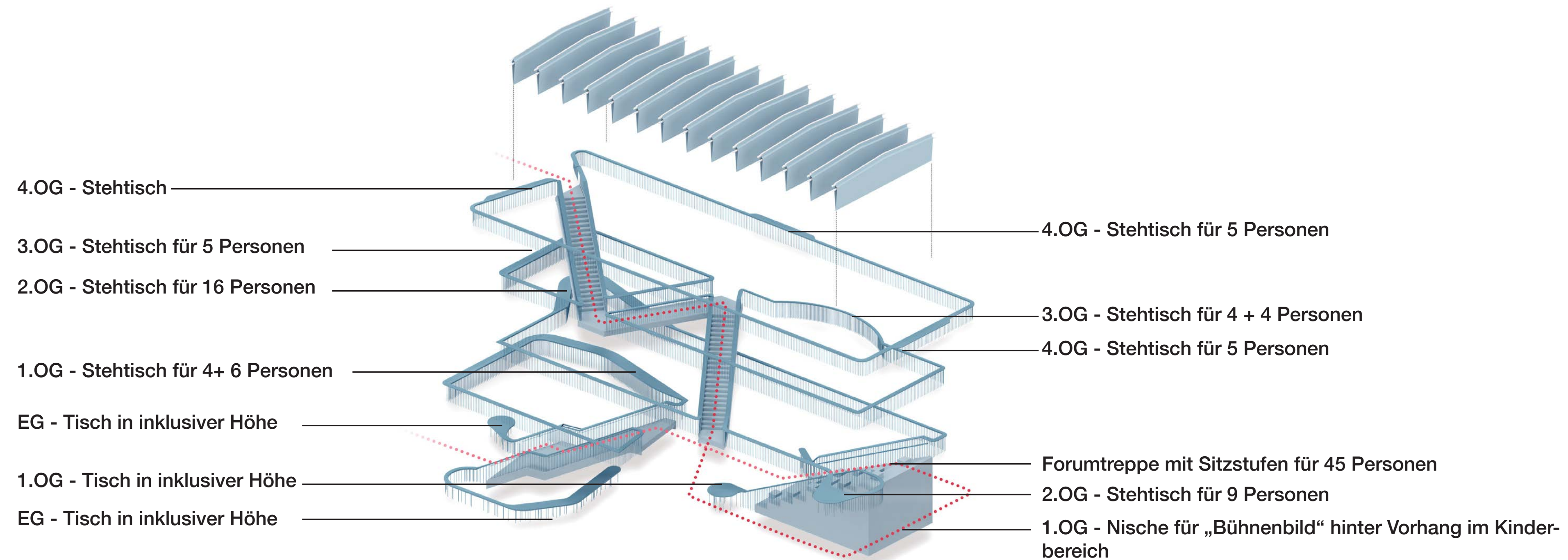
Weg der Neugier





Themenbereiche [Zentralraum / Atrium]

Weg der Neugier

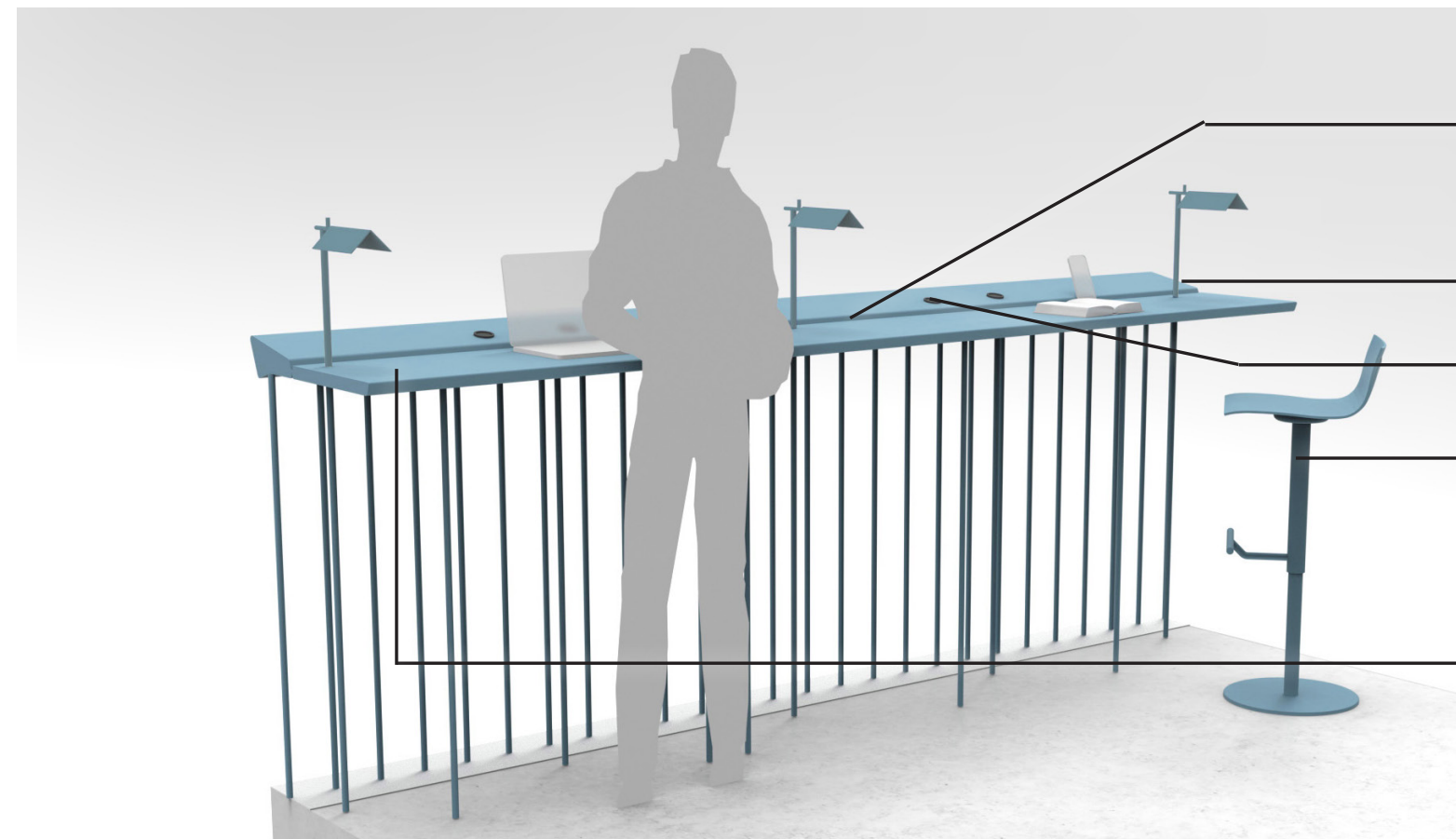


Der „**Weg der Neugier**“ macht das Haus besonders. Er startet deutlich sichtbar und einladend im Erdgeschoß und leitet die Besucher:innen über alle Ebenen des Hauses. Er ist nicht nur ein **Element der Erschliessung**, sondern bietet auf dem Weg ein **vielfältiges Angebot an Verweil- und Kommunikationspunkten**. In Bereichen, wo absturzsichernde Funktionen erfüllt werden müssen, bietet er Angebote in Stehtischhöhe, in übrigen Bereichen sind die Angebote in inklusiver Höhe vorgesehen.

Themenbereiche [Zentralraum / Atrium]

Weg der Neugier

Geländer mit Zusatzfunktionen



Fugendetail zwischen Geländerholm und Tischfläche ausgebildet als funktionale Fuge / Halterung für mobile Geräte wie Handy oder Tablett

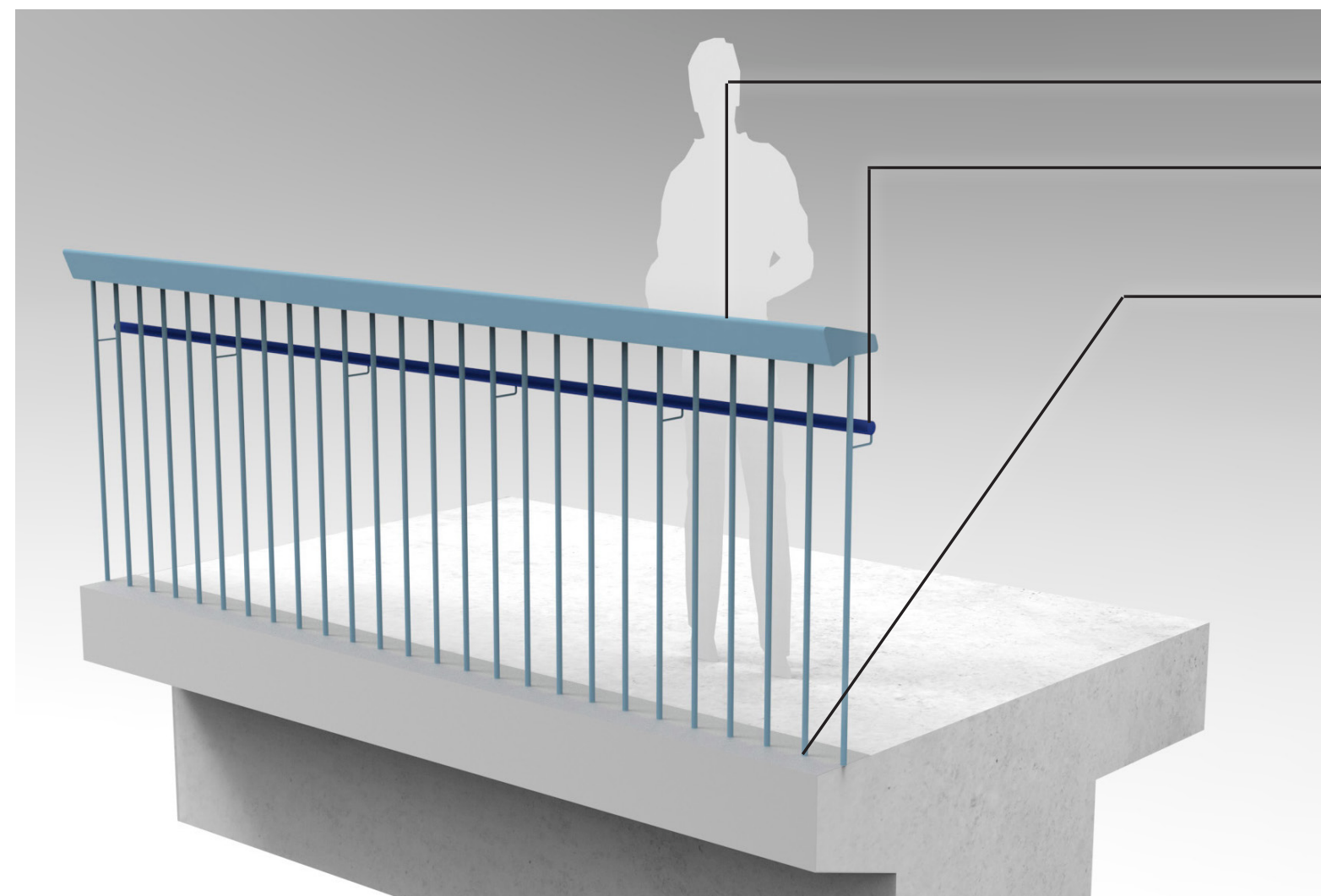
integrierte, tischgebundene Leuchte in Farbton des Geländers

Elektrifizierungsmöglichkeiten (z.B. USB-C) 2x je Sitzplatz

Arbeits- / Leseplatz mit ca. 120cm Breite, Sitzhocker mit kurzer Rückenlehne und Fußraste, höhenverstellbar, komplett monochrom in Farbton des Geländers

Arbeitsfläche in Stehtischhöhe, Oberflächen als Inlay in gleicher Farbigkeit des restl. Geländers, Material z.B. Desktop-Linoleum oder Kunstleder

Geländer Standard mit Handlauf



ergonomisch geformter Geländerholm, mit ca. 22cm Tiefe, die schräg geformte Oberkante ermöglicht ein bequemes Anlehnen, um den Blick in das Atrium zu genießen, Ausführung in beschichteter Oberfläche, glänzend

Handlauf als Rundrohr, d=35mm, in ausreichend kontrastierendem Farbton beschichtet

Randabschluss des neuen Bodenaufbaus als Blechverkleidung, beschichtet in gleichem Farbton wie Bestandsstruktur, dient auch für die Befestigung der Geländerstäbe

Das **durchgängige Leitelement** des „Weg der Neugier“ zieht sich als **glänzendes, farbiges Geländer** / Absturzsicherung durch alle Ebenen des Hauses. Das Geländer bietet durch seine **ergonomische Form** überall eine komfortable **Möglichkeit sich anzulehnen**, in Bereichen mit weiteren Angeboten in Stehtischhöhe oder inklusiver Tischhöhe, bietet das Element **zusätzliche Tischflächen, die mit Beleuchtung und Elektrifizierung ein Angebot für Kommunikations- und Leseplätze** bieten. Notwendige Handläufe setzen sich kontrastreich von der Geländerstruktur ab.

Themenbereiche [Zentralraum / Atrium]

Weg der Neugier



Stehtisch 1.OG für 4+6 Personen

Sitztreppe Forum 1.OG

„kleiner“ Veranstaltungsbereich mittels Vorhang abtrennbar, Vorhang beidseitig linear angeleuchtet

Sitzstufen Empore
Tischelement mit höhenverstellbaren Barhockern möbliert, in inklusiver Höhe, fungiert gleichzeitig als Unterlaufschutz für die Treppe

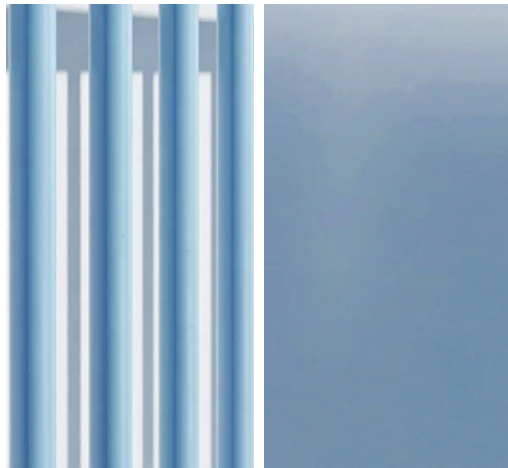
Tischelement in inklusiver Höhe, Möglichkeit als Displaypunkt mit Informationen zum Haus

Erdgeschoß

Boden

Decke

Weg der Neugier



Das **durchgängige Leitelement** des „**Weg der Neugier**“ ist nicht nur ein **Element der Erschliessung**, sondern bietet auf dem Weg ein **vielfältiges Angebot an Verweil- und Kommunikationspunkten**. In Bereichen, wo absturzsichernede Funktionen erfüllt werden müssen, bietet er Angebote in Stehtischhöhe, in übrigen Bereichen sind die Angebote in inklusiver Höhe vorgesehen.

Themenbereiche [Zentralraum / Atrium]

Weg der Neugier



durch seine ergonomische Form bietet der Geländer-holm eine komfortable Möglichkeit sich anzulehnen

Tischelement rund, d=60cm mit integrierter Tischleuchte, an dieser Stelle sind je Tisch in die Sitzstufen Elektrifizierungsmöglichkeiten als Einbauelemente rund, 2x USB-C vorgesehen

Sitztreppe Forum mit 45 Sitzplätzen mit Sitzpolster flach, fix befestigt

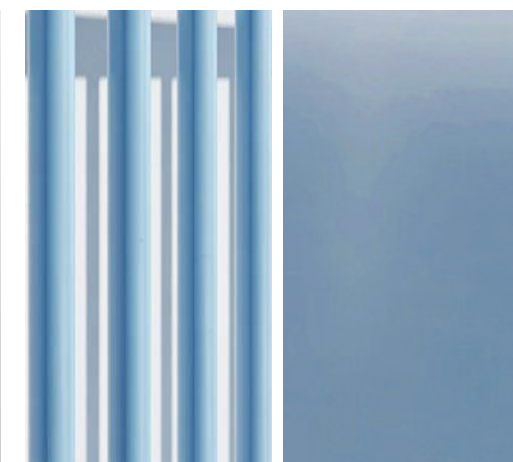
Tischelement in inklusiver Höhe, unterfahrbar

1. Obergeschoß

Boden

Decke

Weg der Neugier



Das **durchgängige Leitelement** des „**Weg der Neugier**“ ist nicht nur ein **Element der Erschliessung**, sondern bietet auf dem Weg ein **vielfältiges Angebot an Verweil- und Kommunikationspunkten**. In Bereichen, wo absturzsichernede Funktionen erfüllt werden müssen, bietet er Angebote in Stehtischhöhe, in übrigen Bereichen sind die Angebote in inklusiver Höhe vorgesehen.

Themenbereiche [Zentralraum / Atrium]

Weg der Neugier



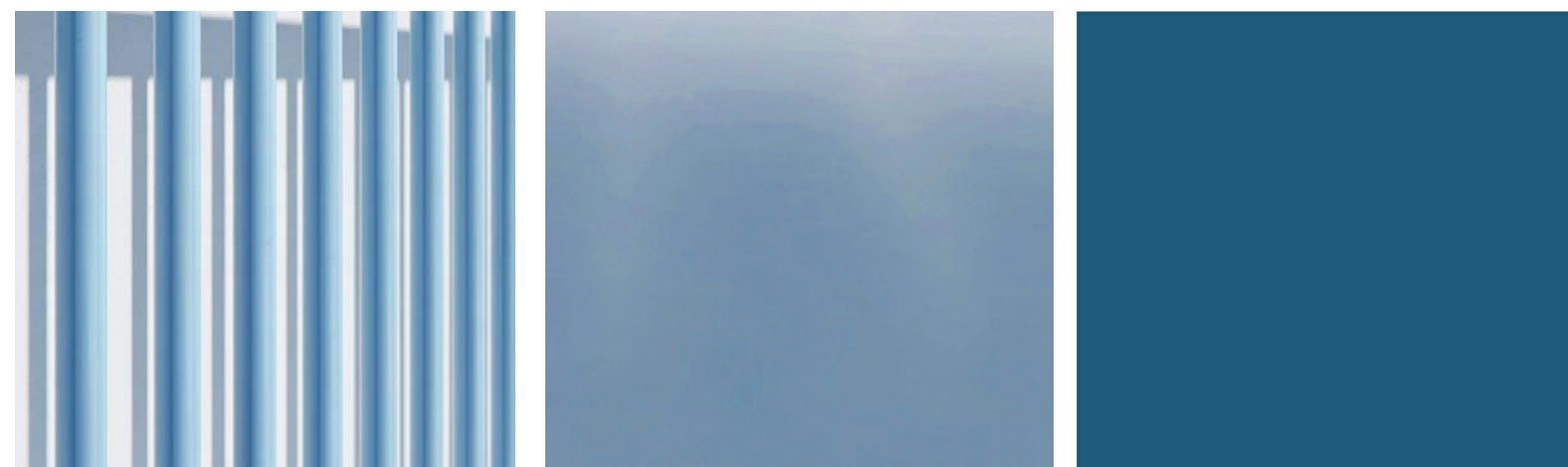
kontrastierender Handlauf ($K > 0,4$) auf 85cm Höhe, griffsicher, gut umgreifbar, $D=35\text{mm}$

Handlaufhalterungen an der Unterseite des Handlaufs angeordnet

kontrastreiche Stufenmarkierungen ($K > 0,4$) auf allen Trittsufen

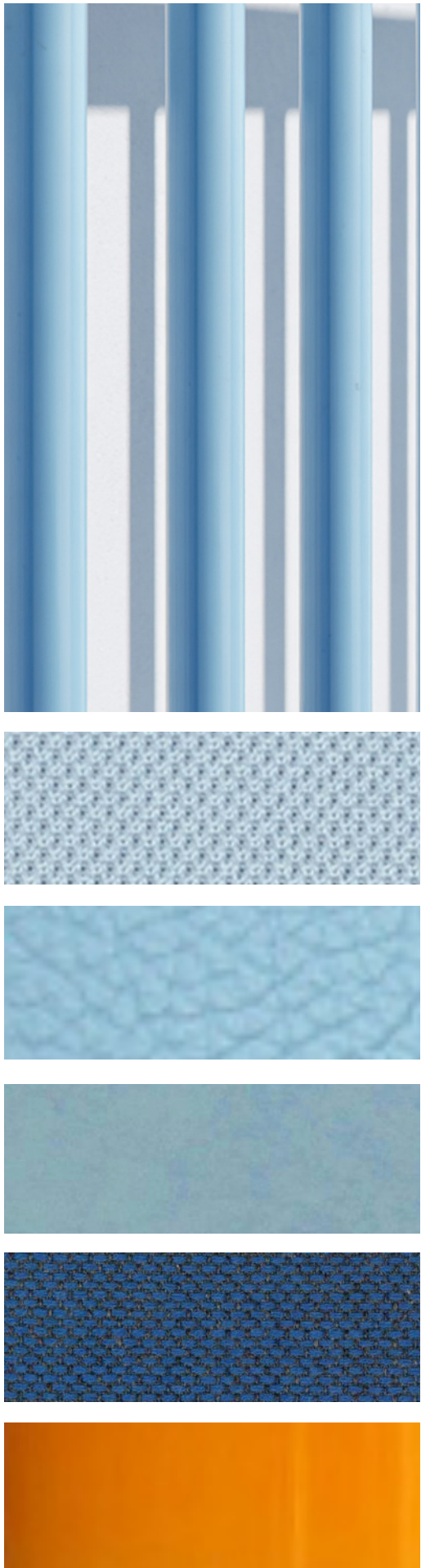
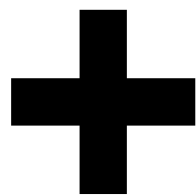
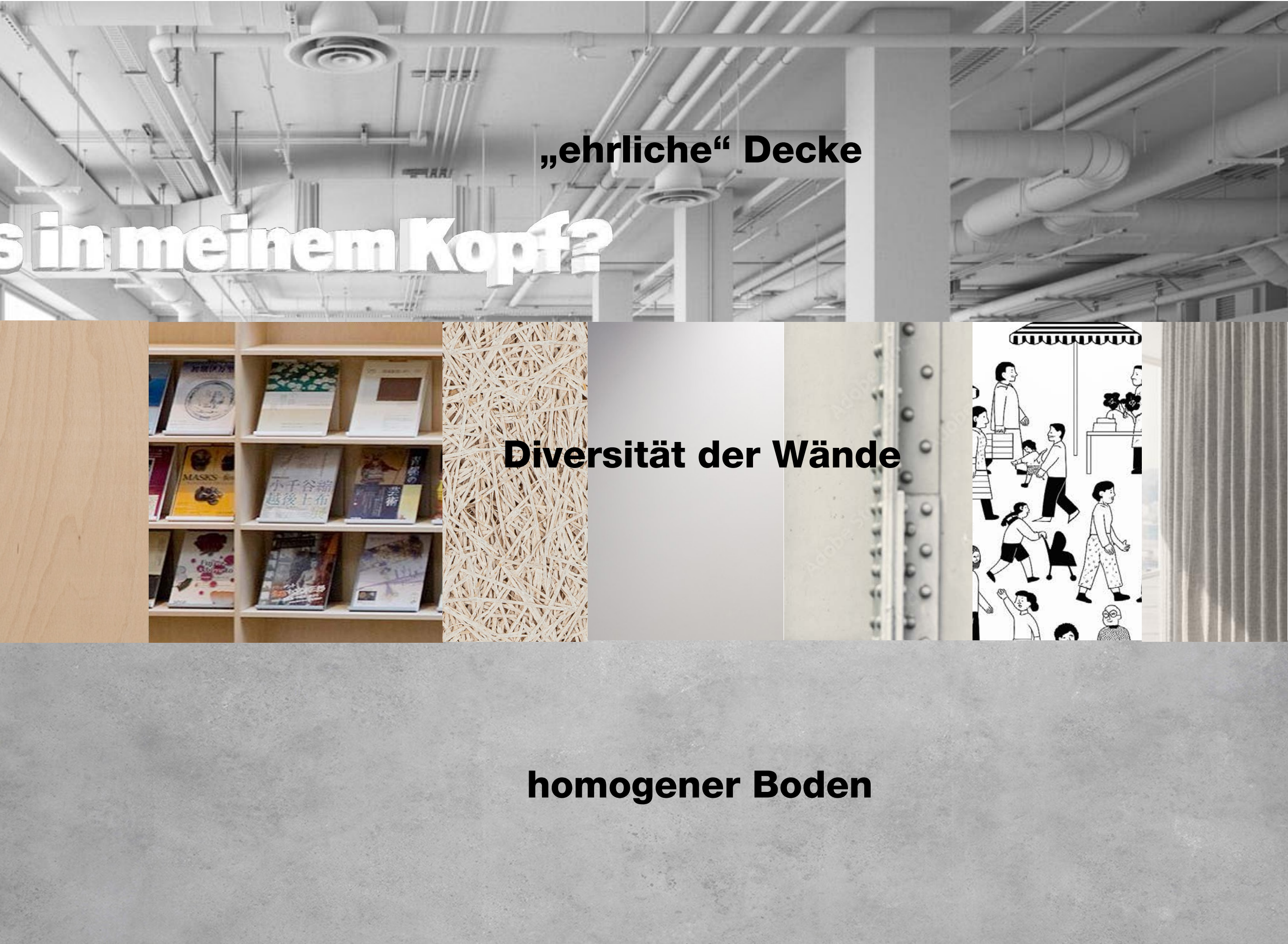
Stufen bestehend aus Tritt- und Setzstufen ohne Unterschneidung

Weg der Neugier



Die auf dem Weg der Neugier befindlichen **Treppenelemente** (nicht notwendige Treppen gemäß §34 BauO NRW) sind für blinde und sehbehinderte Personen durch **taktil erfassbare Aufmerksamkeitsfelder** abgesichert. Treppenstufen erhalten **kontrastreich gestaltete Stufenkantenmarkierungen** auf allen Trittsufen mit visuellem Kontrast $K > 0,4$. Seitl. sind griffsichere, gut umgreifbare und **kontrastierende Handläufe** in entspr. Höhe vorgesehen, die jeweils über die erste und letzte Stufe hinausgeführt werden.

Material & Oberflächen [Werkzeugkasten]



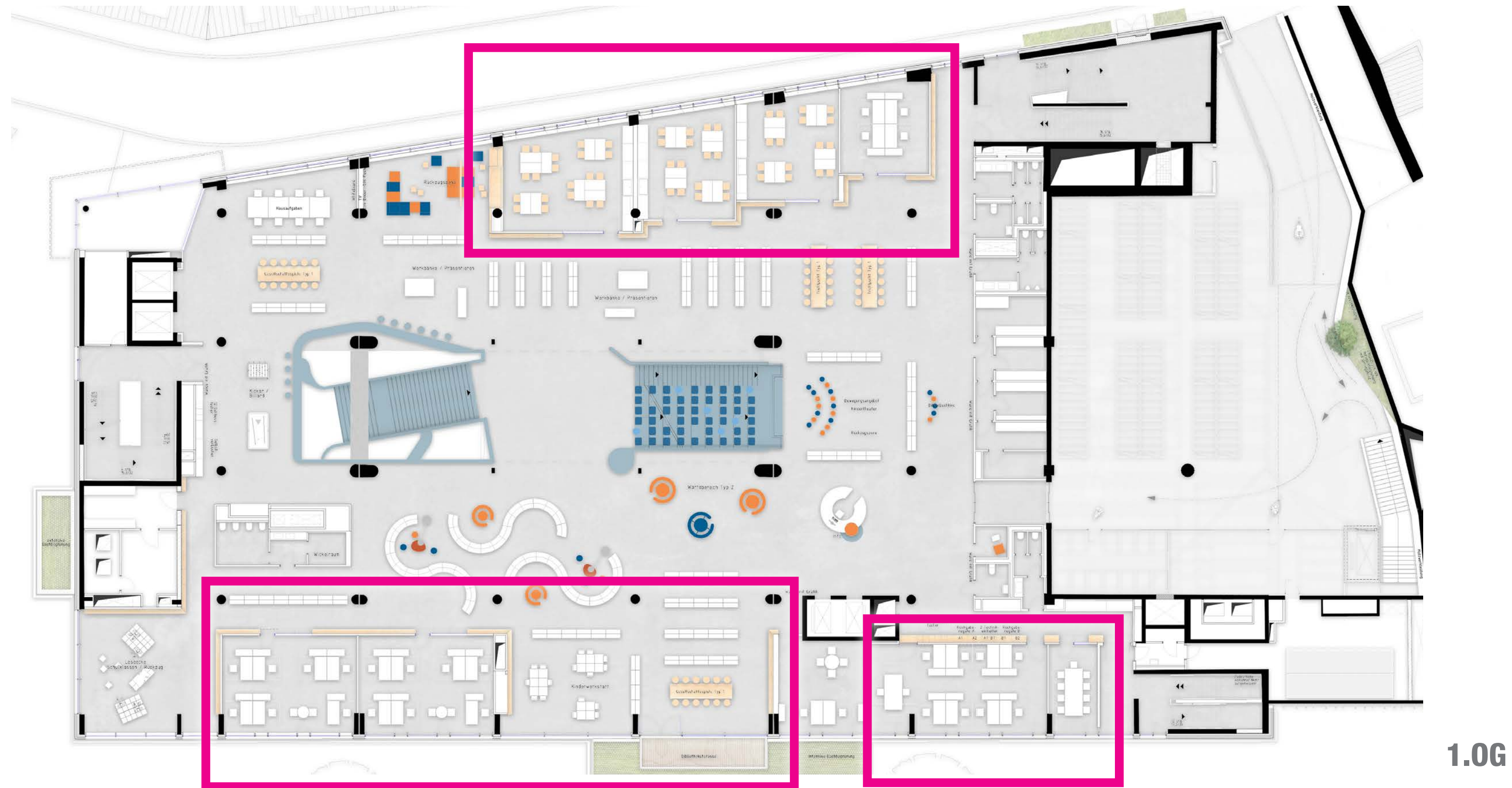
Materialien

Akzent

Die aus den zuvor formulierten Ansprüchen resultierende, stimmige Materialcollage als Werkzeugkasten für das Projekt “Haus der Neugier“ wird im Folgenden für die einzelnen Bauelemente näher erläutert.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Bücherwand



Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Bücherwand

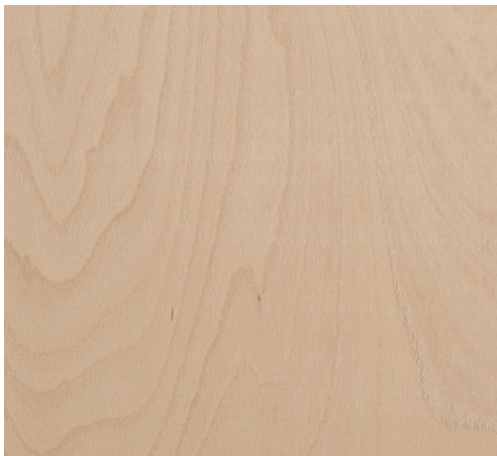


- mögl. Revisionsklappen zu Einbauten sind in die Rastervorgabe einzufügen und in im Material der Bücherwand auszuführen
- akustisch wirksamer Bereich
- Regalelement Tür-Überbau
- Regalelement 45°-Ecke
- Systemtrennwand Glas ohne Vertikalprofile mit Rohrrahmentür, Alu natur
- Regalbereich für Nutzung auf Höhe von maximal 4 Fachboden (Vorgabe Statik)
- Leerfach Sockelbereich, alternativ abschliessbarer Stauraum für mobile Ressourcen je zugeordnetem Seminarraum
- Sockelhöhe auf Höhe Profil Systemtrennwand abgestimmt

Boden

Wand / Decke

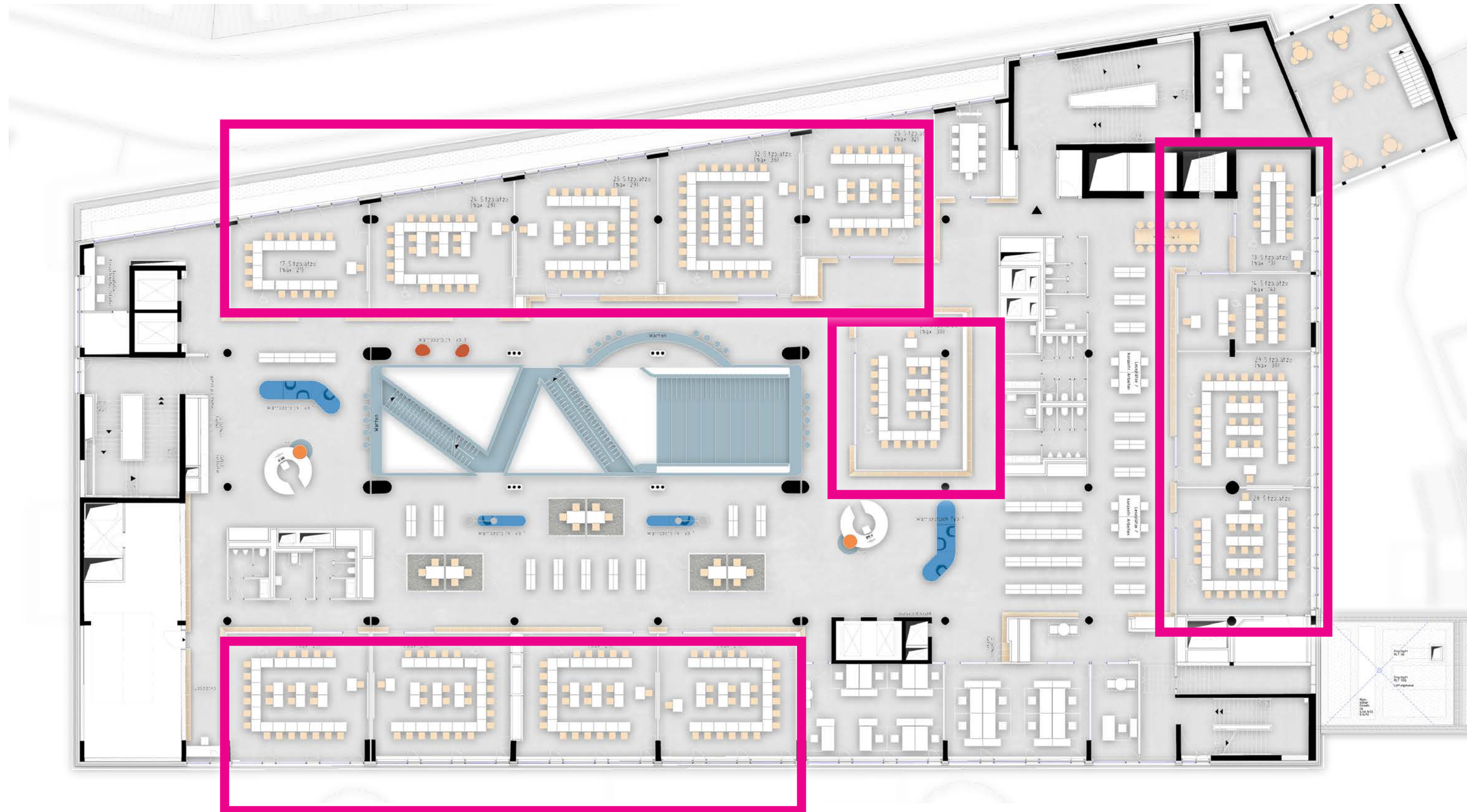
Bücherwand



Die **Bücherwände** bilden auf den offenen Plattformen geschlossene Räume aus und setzen das Thema Buch in Szene. Die Regalwände sind **aus naturfarbem Furnierholz** gefertigt, die Regaltiefe beträgt 30cm, die Modulbreite 100cm, die Böden sind in fixer Höhe. Sie erfüllen gleichzeitig durch ihren Aufbau und ihre Ausführung außenseitig akustische Funktionen für den Open-Space. Einbauten / Revisionsklappen sind in die Material- und Rastervorgaben zu integrieren.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Unterrichtsräume VHS



Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Unterrichtsräume VHS



- Heiz- / Kühlsegel zwischen den Rippen
diverse Technik wie PTZ-Kameras,
Decken-Mikrofone, Lautsprecher, n. Ang
Medienplanung
- Pendelleuchte linear,
Beleuchtungselemente bilden die unterste Ebene
- Wandfläche, Anstrich, Farbton
neutral und hell
- interaktive Displays in Größe 75-86 Zoll, abh.
von Raumgröße, n. Ang Medienplanung
- Systemtrennwand Glas ohne Ver-
tikalprofile mit Rohrrahmentür
- Einzeltische ca. 80x60cm (lxb), als leicht
stapelbare 4-Bein-Tische
- stapelbare Stühle,
als Schalenstuhl, ungepolstert mit
C-Freischwingergestell

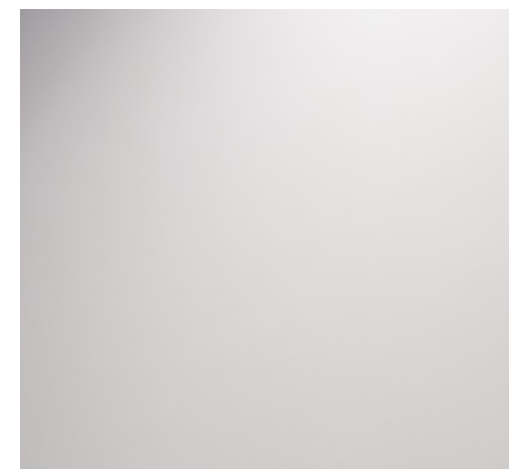
Boden



Mobiliar



Wand / Decke



Die **Unterrichtsräume** befinden sich hinter den Bücherwänden und verfügen über **notwendige, großzügige Blickbezüge** auf die Plattformen. Die Räume sind **hell, neutral und freundlich** gehalten. Die Ausleuchtung für agile Tischkonfigurationen wird über **direkt strahlende, lineare Pendelleuchten** (Ausrichtung raumweise in Richtung der Tragstruktur) gewährleistet.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Regale Fläche



1.0G

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Regale Fläche



Systemregal gerade Ausführung



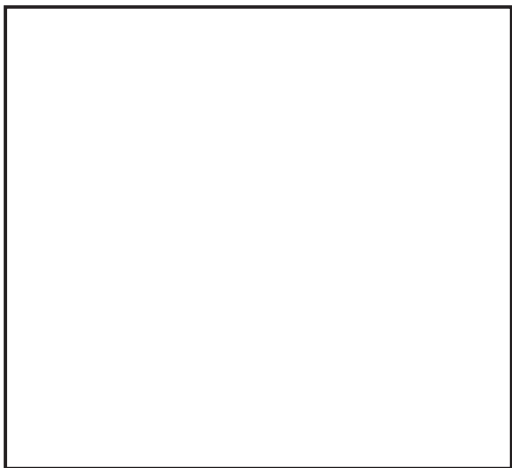
Systemregal Rundbogensegmente

Die in der vorliegenden Planungen ange-setzte Regaltiefe beträgt 30cm, die Mo-dulbreite 100cm. Die Regale sollen in 2 Höhen (ca.120cm / 160cm) zum Einsatz kommen, es sollen Regale in gerader Aus-führung sowie in Teilbereichen in Rundbo-gensegmenten möglich sein. Die genaue Planung der einzelnen Regalbereiche (Anzahl, Tiefen, Ausstattung) erfolgt in der kommenden Planungsphase durch den Nutzer / Planer.

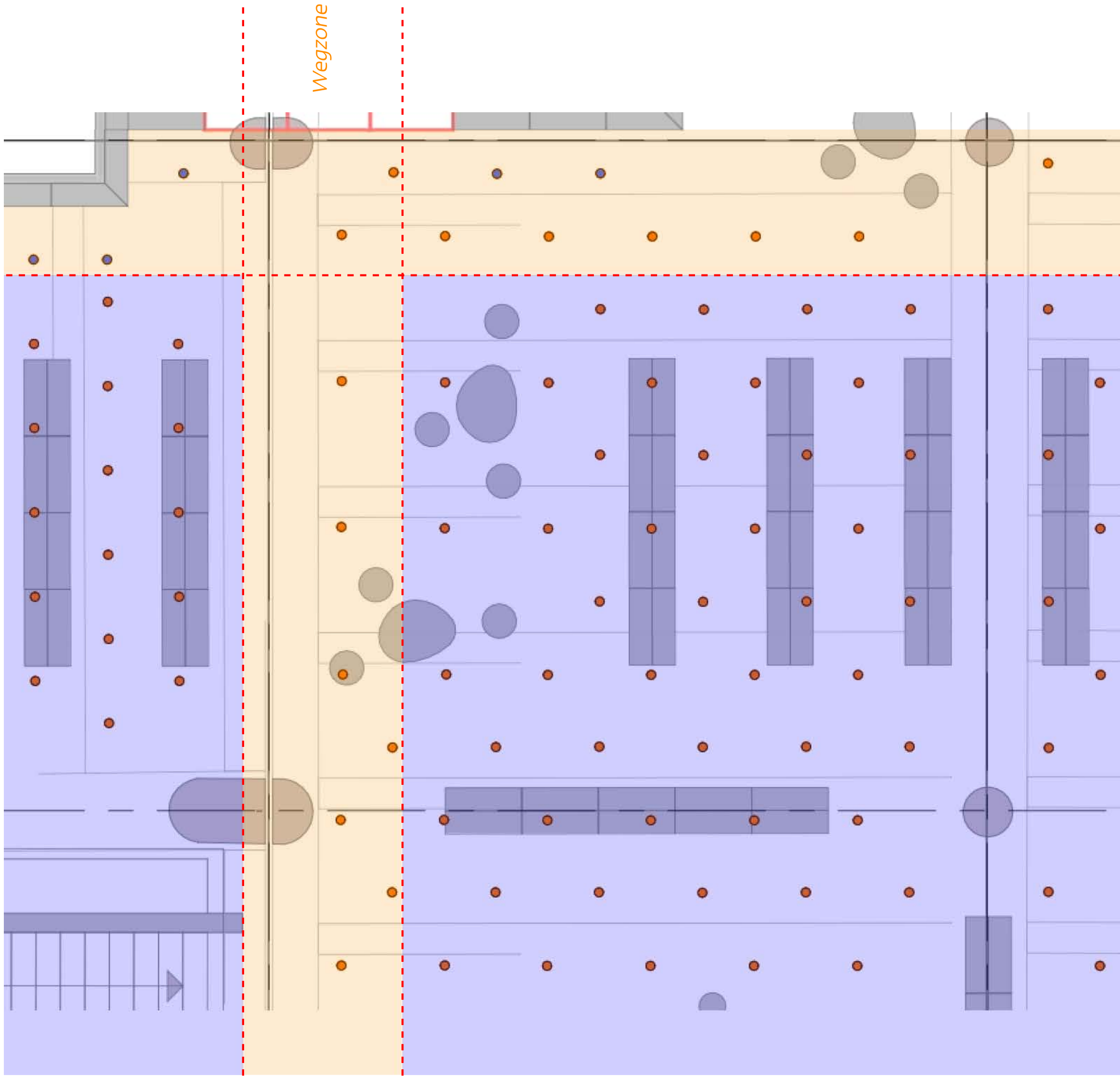
Boden



Regale

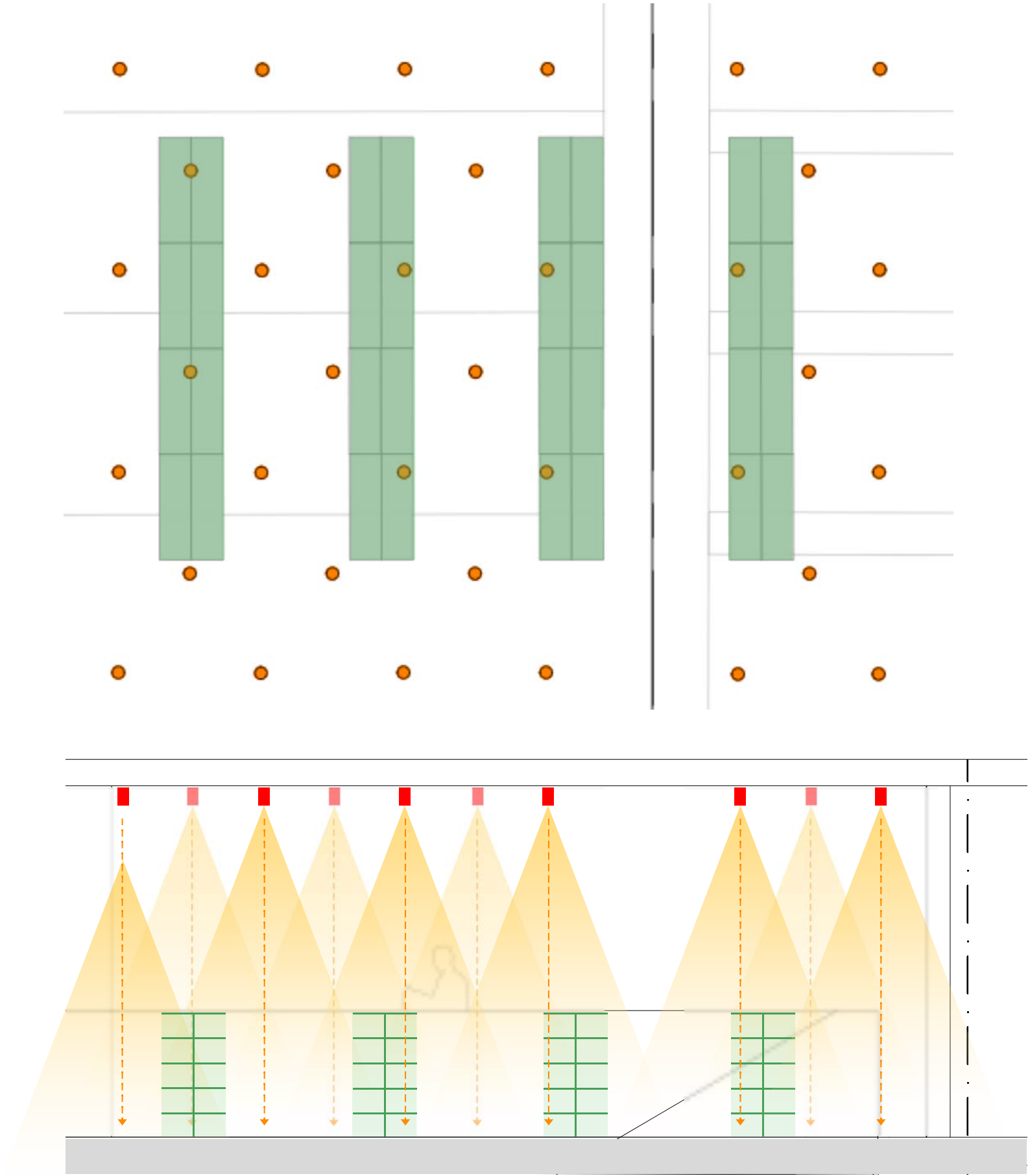


Die **Bibliotheksregale** auf den Flächen werden als **Systemmöbel „Freihandregale mit geschlossenen Sichtseiten und Sichtboden oben“** gelöst. Hier ist die gestalterische Vorgabe einzuhalten, dass diese grundsätzlich **monochrom** in **Farbton weiß oder weißgrau** auszuführen sind.



Flexibles Lichtraster Lesesäle

Downlightraster Regal- und Lesezone



Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

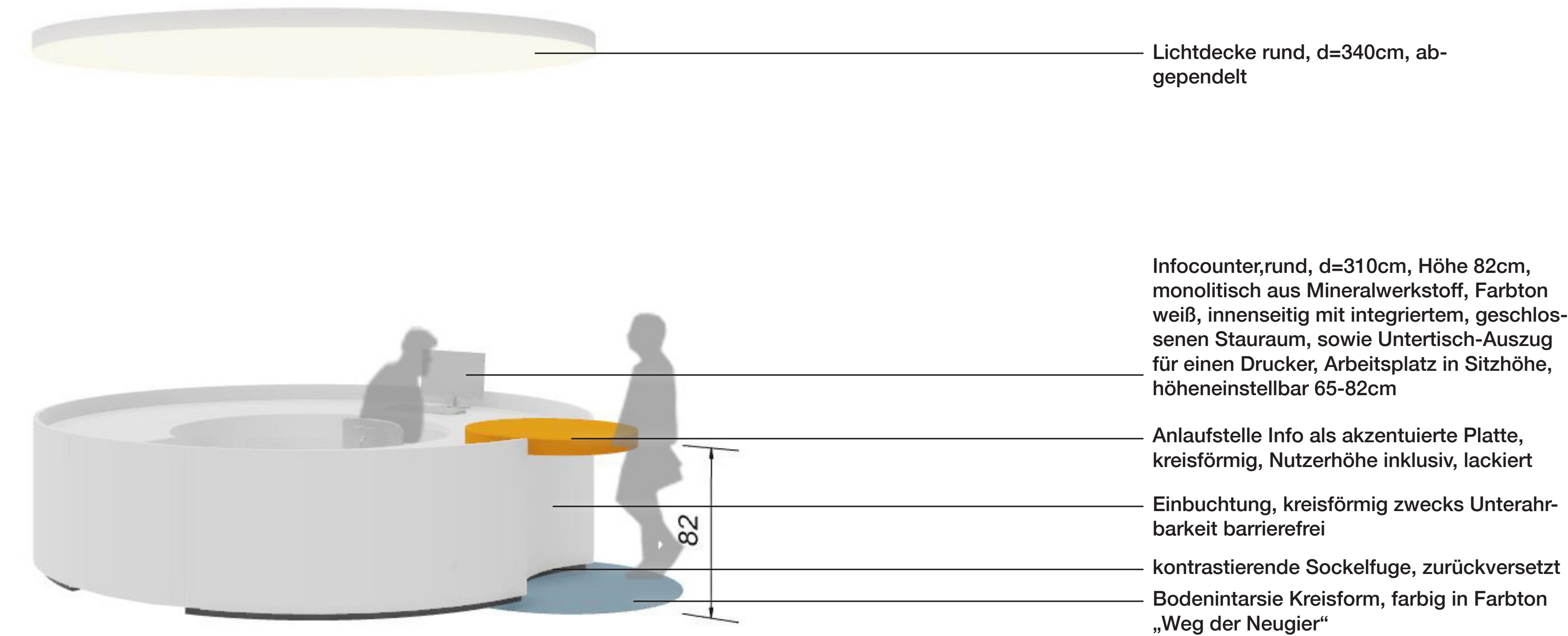
Infopoint



1.0G

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Infopoint



Boden



Mineralwerkstoff



Lackierung

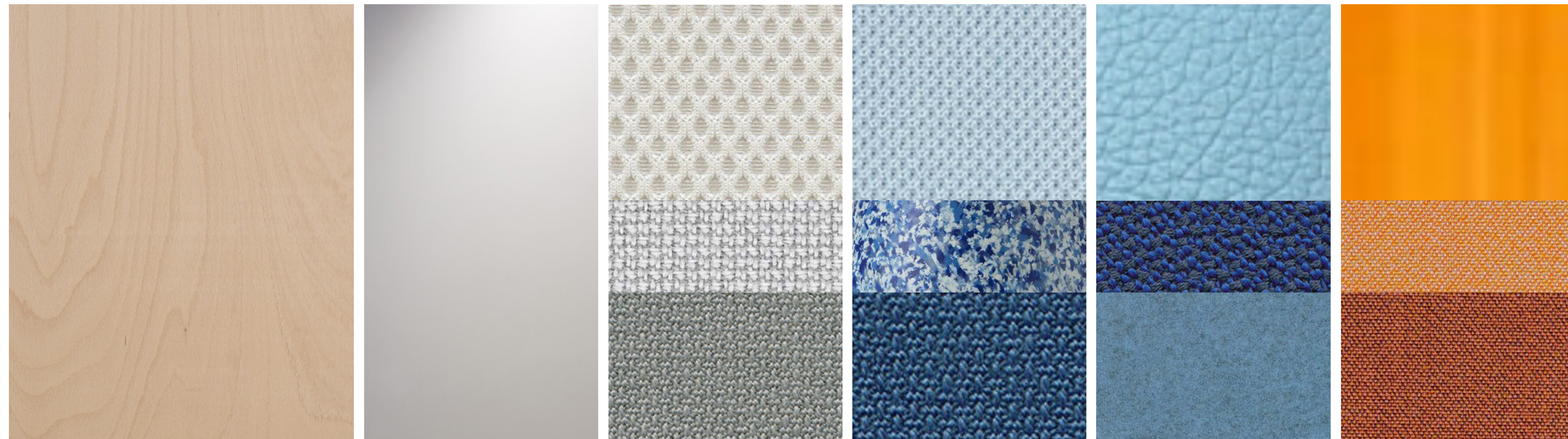


Die **Info-Points** in den Regelgeschossen sind als **neutrale Körper** in einfacher und einprägsamer, blockhafter, runder Geometrie mit **leicht auffindbarer Anlaufstelle** ausgebildet, darüber abgependelte Beleuchtung in gleicher Formensprache macht diese **von weitem aus sichtbar**. Die Infopoints werden mit zwei Bildschirmen und Telefon ausgestattet und verfügen über Stauraum und Platz für einen Drucker, dies untertisch auf einem Auszug. Der Info-Point im Bereich der VHS im 3.OG ist vom Aufbau gleich jedoch in seiner Größe für 3 Arbeitsplätze dimensioniert (d=560cm).

Material & Oberflächen [Mobiliar]

Oberflächen / Farben Möbel

M
ö
b
e
l

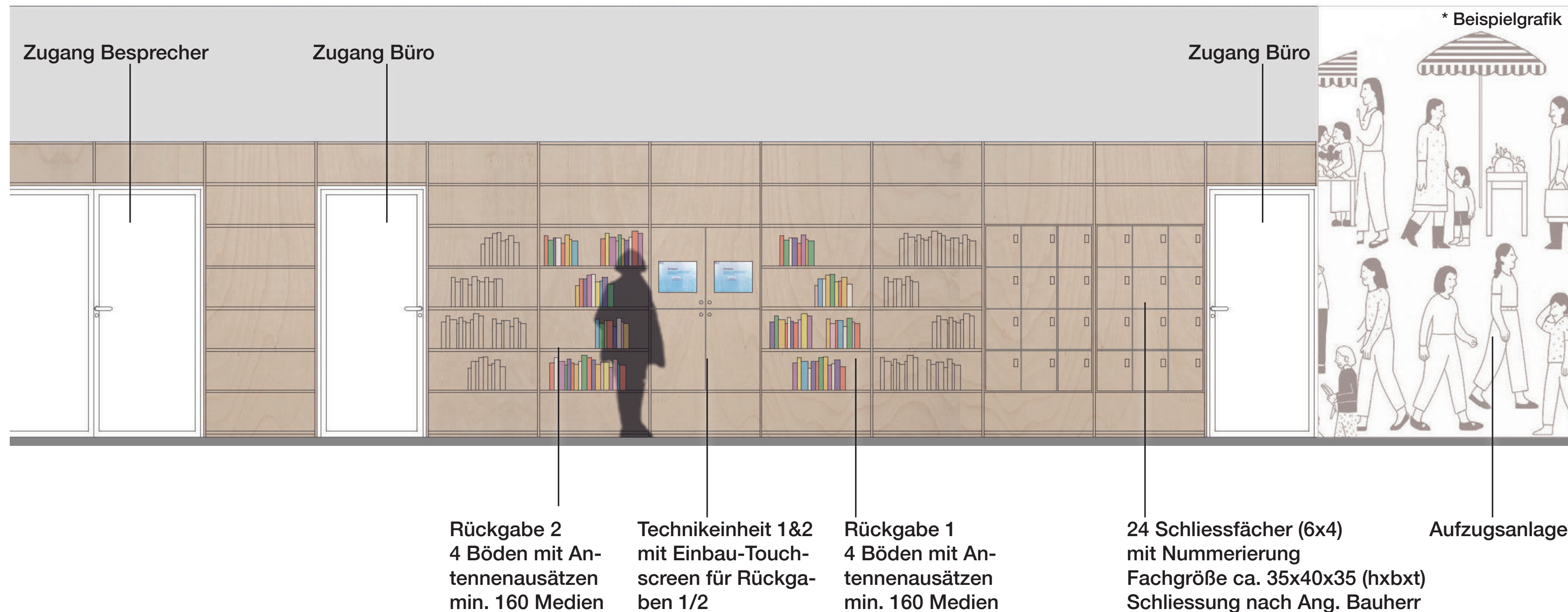


hell & freundlich
monochrom
holzig
farbige Akzente

Die **Möbliering** fügt sich in das Farb- und Materialkonzept ein und ist **hauptsächlich neutral und monochrom in heller Farbgebung in weiß oder hellgrau** ausgeführt. **Einzelne Elemente** greifen die **Holzigkeit** der Bücherwände auf, andere **Akzentmöbel** sind **in changierenden Farbtönen in hellblau/blau und orange monochrom** ausgeführt. Im Zuge der Ausführungsplanung ist die Verwendung und Aufarbeitung von Bestandmobiliar (z.B. durch Anpassung von Gestellfarben und Bezugstoffen) zu prüfen.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Rückgabe 1.OG



Der **Rückgabebereich** am **1. Obergeschoss** stellt eine weitere Möglichkeit der Stadtbibliothek zur Medienrückgabe dar und befindet sich in direkter Nähe zum Eingang vom Fahrradhof. Der Bereich verfügt über **2 Bereiche mit Rückgabeböden** mit integrierten Antennenaufsätzen an je 4 Fachhöhen und bietet so ein **Rückgabevolumen von min 160 Medien** (je Rückgabe). Mittig werden diese Bereiche durch **zugehörige Technikeinheiten, ausgestattet mit jeweils Einbau-Touchscreen, RFID-Reader** und Technik getrennt.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Wartebereiche



Typ 1:
modulares Benchsystem, vollgepolstert, mit zwei unterschiedlichen Sitztiefen und Sitzbereichen mit Sesselform, frei konfigurierbar, normale Sitzhöhe



Typ 2:
Bank-Tisch-Kombination, Sitzfläche gepolstert, in zwei unterschiedlichen Durchmessern, normale Sitzhöhe, optional ist auch o.g. Kombination in Stehtischhöhe möglich.

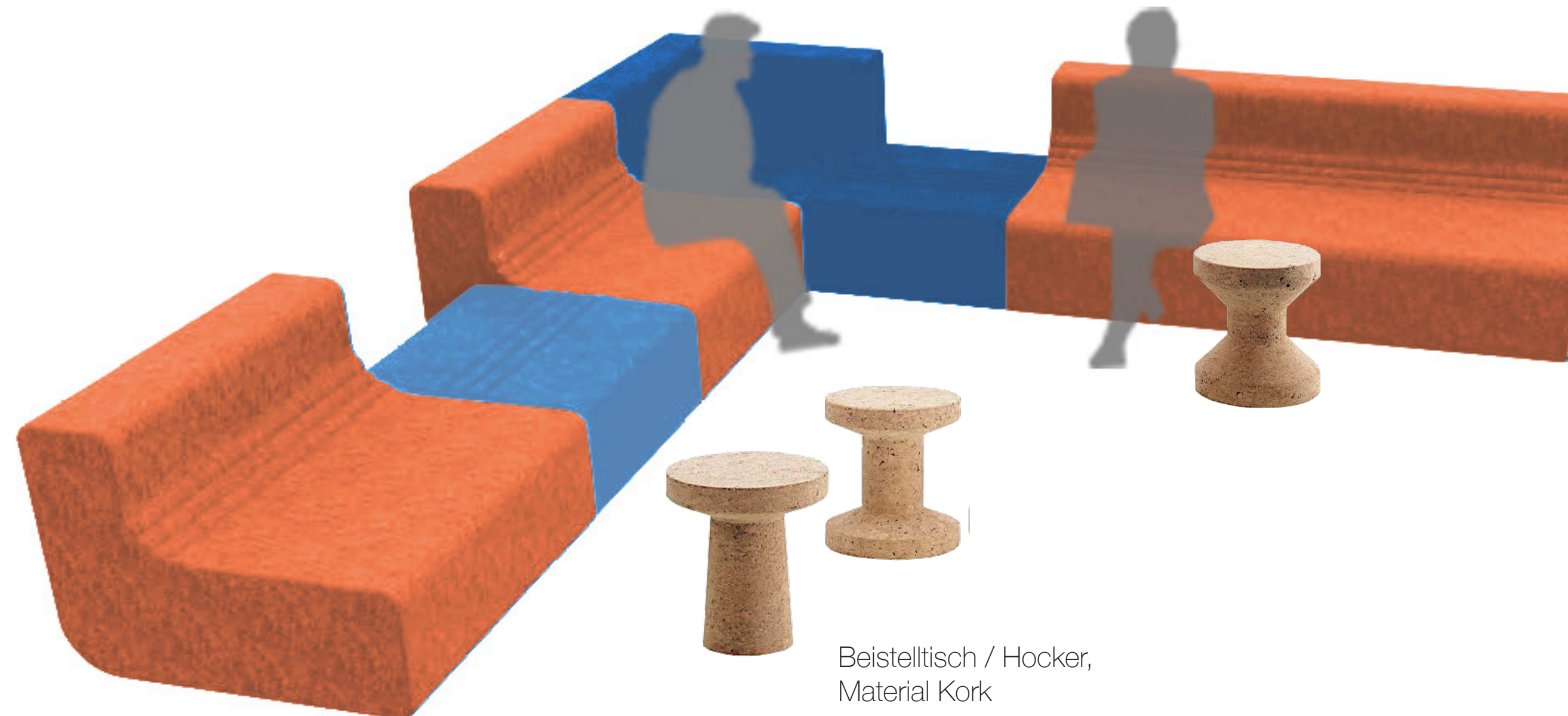


Typ 3:
Sitzpoufs, vollgepolstert, in zwei unterschiedlichen Größen, normale Sitzhöhe, in Gruppen angeordnet

Für **Wartebereiche** sind 3 unterschiedliche Typen an Sitzmöbeln geplant, die unterschiedliche Verweilqualitäten offerieren. Die Möbel sind **monochrom und farbig** und setzen **blockhafte Akzente** auf den Plattformen. Die Ausführung erfolgt in unterschiedlichen, fein aufeinander abgestimmten Stoffen und Farbchan-gierungen je Farbgruppe.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Jugendbereich - Lounge



modulares Sofasystem, Module mit und ohne Rückenlehne, Eckelemente, vollgepolstert in Stoff

Beistelltisch / Hocker, Material Kork

Der **Jugendbereich** ist als einladende Lounge mit einer großen **Sofalandschaft** ausgebildet und lädt zum entspannten Verweilen ein. Das Sofa ist aus einem **modularen Sofasystem mit einfacher Verbindungstechnik** bestehend aus **vollgepolsterten, stoffbezogenen Elementen mit und ohne Rückenlehne** konfiguriert. Es bietet Komfort für längeren Aufenthalt zusammen und ist mit entsprechenden blockhaften Ablagemöbel aus Kork ausgestattet, die als **Beistelltische oder Hocker** genutzt werden können.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Unterrichtsräume VHS



Die Unterrichtsräume der VHS sind mit **Möbiliar für Einzel-Schulungsplätze** ausgestattet. Die **Tische** sind in einer Größe von ca. **80x60cm (lxb)** als **4-Bein-Tische, leicht stapelbar** ausgeführt, um die Schulungsräume perfekt flexibel nutzen zu können. Der **Seminarstuhl** bietet als **stapelbarer Schalenstuhl**, ungepolstert, mit **C-Freischwingergestell** angemessenen Sitzkomfort. Die Farbigkeit von Stuhl- und Tischgestellen, sowie Tischplatte ist **in einheitlichem Farbton** weißgrau / hellgrau auszuführen, die **Sitzschale in Holz**, Holzart / -ton wie die Bücherwände. Eine Verwendungsfähigkeit von baugleichen Bestandstühlen unter Austausch / Beschichtung des Gestells und Aufarbeitung des Stuhl ist im weiteren Planungsverlauf zu prüfen.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Arbeitsbereich - Arbeitsplatz Typ 1



Farbigkeit / Material:
Grundstimmung hell & freundlich, neutral
Gestelle weiß, Bezug mittegrau, Stauraum weiß, Tischplatte weißgrau aus
Textile-Tabletop, Tischkanten in Holz, wie Bücherwand



Die **Arbeitsplätze in „2er- oder 4er-Blockstellung“** sind als **Einzelarbeitsplätze**, Tischfläche 160x80cm, mit **elektrischer Höhenverstellung** konfiguriert. Diese Schreibtische verfügen über die gängigen technischen Ausstattungen (Anschlussmöglichkeiten für Computer, Lademöglichkeiten für weitere Verbraucher). Die einzelnen Tische werden untereinander verbunden. Jeder Arbeitsplatz verfügt über einen **Stauraum in Form eines Apothekerauszug**, der diesen mit einer Höhe von 115cm optisch von den Verkehrsflächen trennt. Der Stauraum ist einseitig bedienbar und bietet Abstellfläche für Ordner, Schubladen und ein Wertschliessfach und ersetzt so einen Rollcontainer. Die Arbeitsplätze werden mit komfortablen **Bürodrehstühlen** mit netzbespanntem Rücken und stoffbezogener Sitzfläche ausgestattet.



Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Café 4.0G



- 1 - Ausgabetheke
- 2 - Backcounter
- 3 - Gastraum
- 4 - Dachterrasse
- 5 - WC

schlichte Tische / Stühle aus Metall beschichtet in heller Farbigkeit gem. Materialkonzept

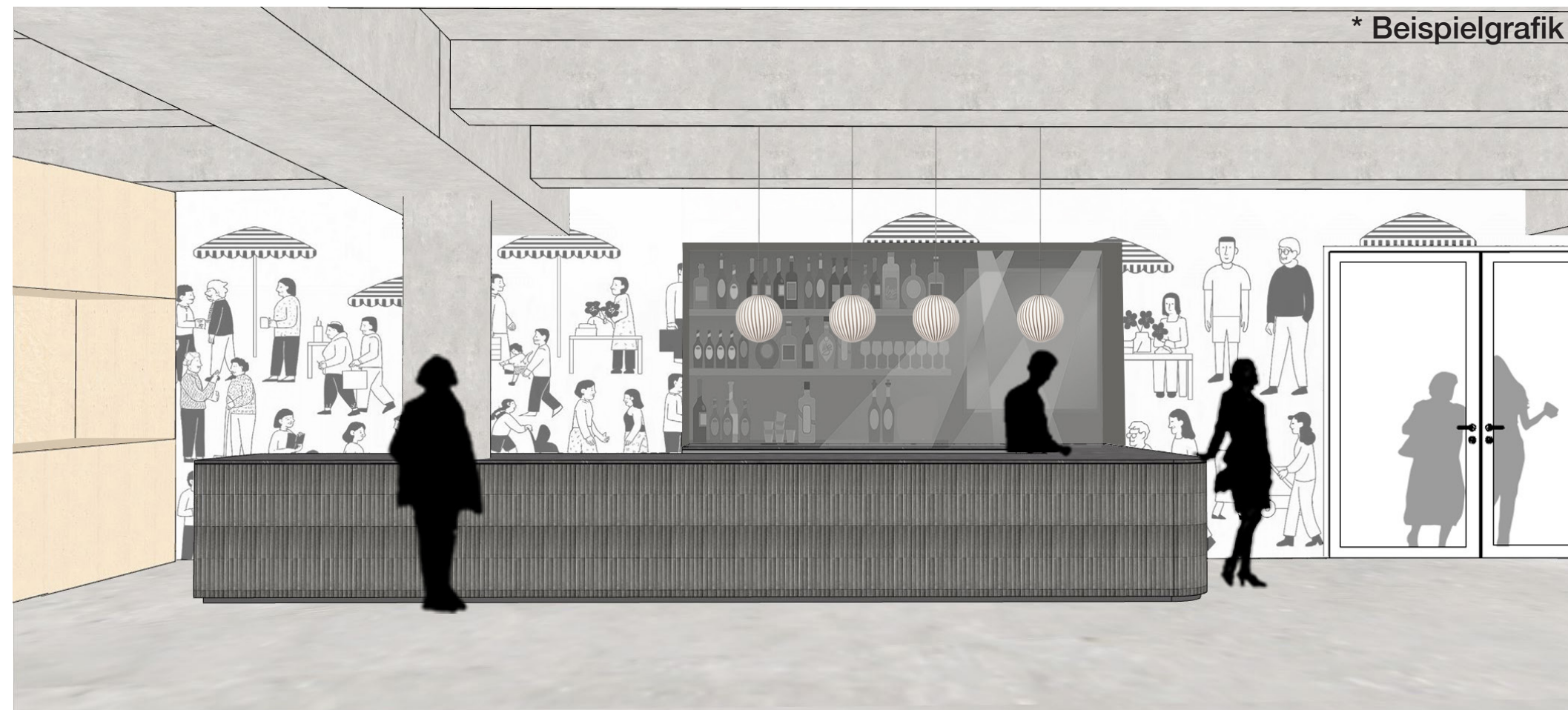


Der **Cafe-Bereich** im 4. Obergeschoss bietet ein **besonderes Panorama** auf die Aachener Stadtsilhouette. Der Bereich verfügt über einen kleinen Ausgabebereich bestehend aus Ausgabetheke und Rückcounter, einen Gastraumbereich sowie eine möblierte Dachterrasse. Das Versorgungskonzept ist im Rahmen einer Gastro-Planung zu klären.

Themenbereiche [Plattformen / Regelgeschosse]

Café 4.OG

Aufgrund der geringeren lichten Höhe sind im Cafebereich 4.OG keine dekorativen Pendelleuchten zulässig! Es besteht die Möglichkeit, die Tischbereiche mit mobilen, aufladbaren Tischleuchten zu bestücken.



Frontcounter in Farbton neutralgrau, wie übrige Flächen innerhalb der Grafik-Wände oder alternativ in Akzentfarbton orange gemäß Farb- und Materialkonzept.

Tische / Stühle in Vollholz in Holzart gemäß Materialkonzept, Tische ggf. höhenverstellbar für Barrierefreiheit



Die genaue Ausgestaltung des **Cafe-Bereich** erfolgt **betreiberabhängig**. Die grundsätzliche **Farb- und Oberflächengestaltung** hat **auf Grundlage des übergeordneten Material- & Farbkonzepts** zu erfolgen. Positionierung von Gastro-Elementen wie Speisen- / Kuchenvitrine, Barrista-Maschiene, etc. erfolgt im Rahmen einer Gastro-Planung.

Material & Oberflächen [Materialcollage]



- 1 - Verkleidung „Bücherwand“,
Mehrschichtplatte Holz hell
- 2 - Wandverkleidung Holzwolleplatte,
Farbton natur
- 3 - Bodenbelag homogen, hellgrau
Ortsterrazzo in Betonoptik (EG) und
Beschichtung (OG)
- 4 - Farbe Beschichtung Bestand:
Deckenhohlraum, Stützen, Wände,etc.,
Farbton hellgrau/ weißgrau
- 5 - Wandflächen Grafik (Beispielgrafik),
Vorgabe nach Konzept Büro Übele
Ausführung als Anstrich oder als Tapete
- 6 - Akzentfarbe „Weg der Neugier“,
Farbton hellblau für Geländer, Tischelemente
Brüstung, Bodenbelag, Atriumdach, Empore,
etc.
- 7 - Stoffbezüge für Akzentmöbel in
Akzentfarben, Farbgruppe blau
- 8 - Stoffbezüge für Akzentmöbel in
Akzentfarben, Farbgruppe orange



kadawittfeldarchitektur

© 03/2026

The copyright in this document belongs to kadawittfeldarchitektur and no part of this document should be used or copied without their prior written permission.